

52Xi
52Xi-75

Betriebsanleitung

WICHTIG
VOR GEBRAUCH SORGFÄLTIG LESEN
AUFBEWAHREN FÜR SPÄTERES NACHSCHLAGEN

Alle Rechte vorbehalten.

Eigentum der Dürkopp Adler GmbH und urheberrechtlich geschützt.
Jede Wiederverwendung dieser Inhalte, auch in Form von Auszügen,
ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis der
Dürkopp Adler GmbH verboten.

Copyright © Dürkopp Adler GmbH 2021

1	Über diese Anleitung	5
1.1	Für wen ist diese Anleitung?	5
1.2	Darstellungskonventionen – Symbole und Zeichen	6
1.3	Weitere Unterlagen	7
1.4	Haftung.....	8
2	Sicherheit.....	9
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise.....	9
2.2	Signalwörter und Symbole in Warnhinweisen	11
3	Maschinenbeschreibung	15
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	16
3.2	Unterklassen	17
3.2.1	Maschinen mit kurzem Arm.....	17
3.2.2	Maschinen mit langem Arm.....	18
3.3	Nähausstattung	19
3.3.1	Maschinen mit kurzem Arm.....	19
3.3.2	Maschinen mit langem Arm.....	22
3.4	Zusatzausstattungen	26
3.4.1	Maschinen mit kurzem Arm	26
3.4.2	Maschinen mit langem Arm	28
3.5	Konformitätserklärung	33
4	Bedienung.....	35
4.1	Maschine für den Betrieb vorbereiten	35
4.2	Maschine ein- und ausschalten	36
4.3	Nadel einsetzen oder wechseln	37
4.3.1	Maschinen 523i, 524i, 525i - Nadelsystem 134.....	38
4.3.2	Maschinen 527i - Nadelsystem 134; 134-35	39
4.4	Nadelfaden einfädeln	40
4.5	Aufspulen des Greiferfadens.....	41
4.6	Spule wechseln und Greiferfaden einfädeln.....	43
4.7	Fadenspannung	44
4.7.1	Nadelfaden-Spannungseinstellen	45
4.7.2	Greiferfaden-Spannung einstellen.....	46
4.8	Fußlüftung	48
4.9	Nähfuß-druck einstellen	50
4.10	Stichlänge einstellen	51
4.11	Rückwärtsnähen (Nahtverriegelung).....	52
4.12	Einstellen der Breite des Zickzackstichs bei Maschinen 523i, 524i, 527i und der Position des Zickzackstichs Maschinen 523i und 524i	53
4.13	Steuerung der Maschine	55
4.13.1	Pedalsteuerung	55

4.13.2	Mit Bedienfeld.....	56
4.14	Puller	57
4.14.1	Handbedienung	57
4.14.2	Elektromagnetischen Steuerung	58
4.15	Nähen.....	60
5	Wartung.....	63
5.1	Reinigen	64
5.2	Schmieren	66
5.2.1	Maschinenoberteil schmieren.....	67
5.2.2	Greifer Schmierung	68
5.3	Teileliste	70
6	Aufstellung.....	71
6.1	Lieferumfang prüfen	71
6.2	Transportsicherungen entfernen	71
6.3	Gestell montieren	72
6.4	Tischplatte montieren	74
6.5	Arbeitshöhe einstellen	77
6.6	Pedal und Sollwertgeber montieren	79
6.7	Anbringen des Maschinenoberteils	80
6.7.1	Motor am Maschinenoberteil integriert.....	81
6.7.2	Einrichtung des Maschinen-blockierungsschalters	82
6.8	Bedienfeld montieren	83
6.9	Anschlußkabel montieren.....	85
6.10	Kniehebel montieren	86
7	Elektrischer Anschluss.....	88
7.1	Maschinenanschluß ans Niederspannungsnetz.....	88
7.2	Nählichtransformator an Netzspannung anschließen	89
7.3	Potentialausgleich herstellen.....	91
7.4	Nähmaschinenoberteil an Antrieb Efka DC1550/DA321G	92
7.5	Nähmaschinenoberteil an Antrieb DAC anschließen	93
8	Einstellung des Positionierantriebes	94
8.1	Einstellung von Parametern des Antriebes	94
8.1.1	Parameterwerte des DC 1550/DA321G Antriebes.....	95
8.1.2	Parameterwerte des DAC classic Antriebes	97
8.2	Einstellung von Positionierung der Nähmaschine	97
8.2.1	Definition der Positionen	97
8.2.2	Einstellung von Positionierung der Nähmaschine	98
8.2.3	Kontrolle der eingestellten Positionen	98
9	Schmierung prüfen	99

10	Testlauf durchführen	99
11	Außerbetriebnahme	101
12	Entsorgung	103
13	Störungsabhilfe	105
13.1	Kundendienst	105
13.2	Fehler im Nähablauff	106
14	Technische Parameter	109
15	Anhang	111

1 Über diese Anleitung

Diese Anleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sie enthält Informationen und Hinweise, um einen sicheren und langjährigen Betrieb zu ermöglichen.

Sollten Sie Unstimmigkeiten feststellen oder Verbesserungswünsche haben, bitten wir um Ihre Rückmeldung über den **Kundendienst** (📖 S. 105).

Betrachten Sie die Anleitung als Teil des Produkts und bewahren Sie diese gut erreichbar auf.

1.1 Für wen ist diese Anleitung?

Diese Anleitung richtet sich an:

- **Bedienungspersonal:**
Die Personengruppe ist an der Maschine eingewiesen und hat Zugriff auf die Anleitung. Speziell das Kapitel **Bedienung** (📖 S. 35) ist für das Bedienungspersonal wichtig.
- **Fachpersonal:**
Die Personengruppe besitzt eine entsprechende fachliche Ausbildung, die sie zur Wartung oder zur Behebung von Fehlern befähigt. Speziell das Kapitel **Aufstellung** (📖 S. 71) ist für das Fachpersonal wichtig.

Eine Serviceanleitung wird gesondert ausgeliefert.

Beachten Sie in Bezug auf die Mindestqualifikationen und weitere Voraussetzungen des Personals auch das Kapitel **Sicherheit** (📖 S. 9).

1.2 Darstellungskonventionen – Symbole und Zeichen

Zum einfachen und schnellen Verständnis werden unterschiedliche Informationen in dieser Anleitung durch folgende Zeichen dargestellt oder hervorgehoben:



Richtige Einstellung

Gibt an, wie die richtige Einstellung aussieht.



Störungen

Gibt Störungen an, die bei falscher Einstellung auftreten können.



Abdeckung

Gibt an, welche Abdeckungen Sie demontieren müssen, um an die einzustellenden Bauteile zu gelangen.



Handlungsschritte beim Bedienen (Nähen und Rüsten)



Handlungsschritte bei Service, Wartung und Montage



Handlungsschritte über das Bedienfeld der Software

Die einzelnen Handlungsschritte sind nummeriert:

1. Erster Handlungsschritt
 2. Zweiter Handlungsschritt
 - ...
- Die Reihenfolge der Schritte müssen Sie unbedingt einhalten.
- Aufzählungen sind mit einem Punkt gekennzeichnet.



Resultat einer Handlung

Veränderung an der Maschine oder auf Anzeige/Bedienfeld.



Wichtig

Hierauf müssen Sie bei einem Handlungsschritt besonders achten.



Information

Zusätzliche Informationen, z. B. über alternative Bedienmöglichkeiten.




Reihenfolge

Gibt an, welche Arbeiten Sie vor oder nach einer Einstellung durchführen müssen.

Verweise



Es folgt ein Verweis auf eine andere Textstelle.

Sicherheit Wichtige Warnhinweise für die Benutzer der Maschine werden speziell gekennzeichnet. Da die Sicherheit einen besonderen Stellenwert einnimmt, werden Gefahrensymbole, Gefahrenstufen und deren Signalwörter im Kapitel **Sicherheit** ( S. 9) gesondert beschrieben.

Ortsangaben Wenn aus einer Abbildung keine andere klare Ortsbestimmung hervorgeht, sind Ortsangaben durch die Begriffe **rechts** oder **links** stets vom Standpunkt des Bedieners aus zu sehen.

1.3 Weitere Unterlagen

Die Maschine enthält eingebaute Komponenten anderer Hersteller. Für diese Zukaufteile haben die jeweiligen Hersteller eine Risikobeurteilung durchgeführt und die Übereinstimmung der Konstruktion mit den geltenden europäischen und nationalen Vorschriften erklärt. Die bestimmungsgemäße Verwendung der eingebauten Komponenten ist in den jeweiligen Anleitungen der Hersteller beschrieben.

1.4 Haftung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung des Stands der Technik und der geltenden Normen und Vorschriften zusammengestellt.

Dürkopp Adler übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund von:

- Bruch- und Transportschäden
- Nichtbeachtung der Anleitung
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- nicht autorisierten Veränderungen an der Maschine
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Verwendung von nicht freigegebenen Ersatzteilen

Transport

Dürkopp Adler haftet nicht für Bruch- und Transportschäden. Kontrollieren Sie die Lieferung direkt nach dem Erhalt. Reklamieren Sie Schäden beim letzten Transportführer. Dies gilt auch, wenn die Verpackung nicht beschädigt ist.

Lassen Sie Maschinen, Geräte und Verpackungsmaterial in dem Zustand, in dem sie waren, als der Schaden festgestellt wurde. So sichern Sie Ihre Ansprüche gegenüber dem Transportunternehmen.

Melden Sie alle anderen Beanstandungen unverzüglich nach dem Erhalt der Lieferung bei Dürkopp Adler.

2 Sicherheit

Dieses Kapitel enthält grundlegende Hinweise zu Ihrer Sicherheit. Lesen Sie die Hinweise sorgfältig, bevor Sie die Maschine aufstellen oder bedienen. Befolgen Sie unbedingt die Angaben in den Sicherheitshinweisen. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.



2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

Die Maschine nur so benutzen, wie in dieser Anleitung beschrieben.

Die Anleitung muss ständig am Einsatzort der Maschine verfügbar sein.

Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und Einrichtungen sind verboten. Ausnahmen regelt die DIN VDE 0105.

Bei folgenden Arbeiten die Maschine am Hauptschalter ausschalten oder den Netzstecker ziehen:

- Austauschen der Nadel oder anderer Nähwerkzeuge
- Verlassen des Arbeitsplatzes
- Durchführen von Wartungsarbeiten und Reparaturen
- Einfädeln

Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können die Sicherheit beeinträchtigen und die Maschine beschädigen. Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden.

Transport Beim Transport der Maschine einen Hubwagen oder Stapler benutzen. Maschine maximal 20 mm anheben und gegen Verrutschen sichern.

Aufstellung Die Anschlussleitung muss einen landesspezifisch zugelassenen Netzstecker haben. Nur qualifiziertes Fachpersonal darf den Netzstecker an der Anschlussleitung montieren.

Pflichten des Betreibers Landesspezifische Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften und die gesetzlichen Regelungen zum Arbeits- und Umweltschutz beachten.

Alle Warnhinweise und Sicherheitszeichen an der Maschine müssen immer in lesbarem Zustand sein. Nicht entfernen!
Fehlende oder beschädigte Warnhinweise und Sicherheitszeichen sofort erneuern.

**Anforderungen
an das Personal**

Nur qualifiziertes Fachpersonal darf:

- die Maschine aufstellen/in Betrieb nehmen
- Wartungsarbeiten und Reparaturen durchführen
- Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen durchführen

Nur autorisierte Personen dürfen an der Maschine arbeiten und müssen vorher diese Anleitung verstanden haben.

Betrieb

Maschine während des Betriebs auf äußerlich erkennbare Schäden prüfen. Arbeit unterbrechen, wenn Sie Veränderungen an der Maschine bemerken. Alle Veränderungen dem verantwortlichen Vorgesetzten melden. Eine beschädigte Maschine nicht weiter benutzen.

**Sicherheits-
einrichtungen**

Sicherheitseinrichtungen nicht entfernen oder außer Betrieb nehmen. Wenn dies für eine Reparatur unumgänglich ist, die Sicherheitseinrichtungen sofort danach wieder montieren und in Betrieb nehmen.


2.2 Signalwörter und Symbole in Warnhinweisen




Warnhinweise im Text sind durch farbige Balken abgegrenzt. Die Farbgebung orientiert sich an der Schwere der Gefahr. Signalwörter nennen die Schwere der Gefahr.

Signalwörter Signalwörter und die Gefährdung, die sie beschreiben:

Signalwort	Bedeutung
GEFAHR	(mit Gefahrenzeichen) Nichtbeachtung führt zu Tod oder schwerer Verletzung
WARNUNG	(mit Gefahrenzeichen) Nichtbeachtung kann zu Tod oder schwerer Verletzung führen
VORSICHT	(mit Gefahrenzeichen) Nichtbeachtung kann zu mittlerer oder leichter Verletzung führen
ACHTUNG	(mit Gefahrenzeichen) Nichtbeachtung kann zu Umweltschäden führen
HINWEIS	(ohne Gefahrenzeichen) Nichtbeachtung kann zu Sachschäden führen

Symbole Bei Gefahren für Personen zeigen diese Symbole die Art der Gefahr an:

Symbol	Art der Gefahr
	Allgemein
	Stromschlag

Symbol	Art der Gefahr
	Einstich
	Quetschen
	Umweltschäden

Beispiele Beispiele für die Gestaltung der Warnhinweise im Text:

GEFAHR



Art und Quelle der Gefahr!

Folgen bei Nichtbeachtung.

Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

↪ So sieht ein Warnhinweis aus, dessen Nichtbeachtung zu Tod oder schwerer Verletzung führt.

WARNUNG



Art und Quelle der Gefahr!

Folgen bei Nichtbeachtung.

Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

↪ So sieht ein Warnhinweis aus, dessen Nichtbeachtung zu Tod oder schwerer Verletzung führen kann.

VORSICHT



Art und Quelle der Gefahr!

Folgen bei Nichtbeachtung.

Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

- ↪ So sieht ein Warnhinweis aus, dessen Nichtbeachtung zu mittelschwerer oder leichter Verletzung führen kann.

HINWEIS

Art und Quelle der Gefahr!

Folgen bei Nichtbeachtung.

Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

- ↪ So sieht ein Warnhinweis aus, dessen Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.

ACHTUNG



Art und Quelle der Gefahr!

Folgen bei Nichtbeachtung.

Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

- ↪ So sieht ein Warnhinweis aus, dessen Nichtbeachtung zu Umweltschäden führen kann.

3 Maschinenbeschreibung

- Einnadel-Flachbettmaschine.
- Näht mit Zickzackdoppelsteppstich.
- Hat zweibahniger Untertransport.
- Die Maschine ist mit einem horizontalen Greifer ausgestattet.
- Dochtschmierung.
- Am Maschinenarm befindet sich ein automatischer Spuler.
- Gemäß der ausgewählten Unterklasse hat die Maschine manuelle oder automatische Steuerung durch Elektomagneten inklusive des Fadenabschneidens.

Unterklasse 523i

Aufnähen der spitzen, Bänder und Zusammennähen in Damenwäsche- und Damenkleiderkonfektion. Das Nähgut darf nicht dicker als 4 mm sein wenn es durch den abgesenkten Fuß zusammengedrückt ist. Die Zickzackstichbreite max. 6 mm.

Unterklasse 524i

Aufnähen der Unterkragen in Sakkos. Aufnähen der Oberkragen auf Unterkragen. Aufnähen der Futterunterlage in den oberen Hosenteil. Rändernähen und ähnliche Operationen in Oberbekleidungskonfektion beim Nähen von Wollen-, Baumwollen-, synthetischen und gemischten Materialien. Das Nähgut darf nicht dicker als 4 mm sein wenn es durch den abgesenkten Fuß zusammengedrückt ist. Die Zickzackstichbreite max. 10 mm.

Unterklasse 525i

Ziernähen (Formnähen) in Oberbekleidungs- und Damenwäschekonfektion aus elastischen Materialien. Ziernähen von Textilschuhen. Nähen bei Schuhfertigung: Zusammennähen der Hinterteile und Futter, Durchnähen der Laschen, Nähen der Hausschuhe, Ziernähen. Verbindung der Leder- und Textilmaterialien in Galanterie. Das Nähgut darf nicht dicker als 4 mm sein wenn es durch den abgesenkten Fuß zusammengedrückt ist. Die Zickzackstichbreite max. 10 mm.

Unterklasse 527i

Nähen bei Schuhfertigung: Zusammennähen der Hinterteile und Futter, Durchnähen der Laschen, Nähen der Hausschuhe, Ziernähen. Verbindung der Leder- und Textilmaterialien in Galanterie. Das genähte Leder darf nicht als 4 mm dicker sein; das genähte Textil darf nicht dicker als 8 mm sein wenn es durch den abgesenkten Fuß zusammengedrückt ist. Die Zickzackstichbreite max. 10 mm.

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch spannungsführende, sich bewegende, schneidende und spitze Teile!

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann zu Stromschlag, Quetschen, Schneiden und Einstich führen.

Alle Anweisungen der Anleitung befolgen.

HINWEIS

Sachschäden durch Nichtbeachtung!

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann zu Schäden an der Maschine führen.

Alle Anweisungen der Anleitung befolgen.

Die Maschine darf nur mit Nähgut verwendet werden, dessen Anforderungsprofil dem geplanten Anwendungszweck entspricht.

Die Maschine ist nur zur Verarbeitung von trockenem Nähgut bestimmt. Das Nähgut darf keine harten Gegenstände beinhalten.

Die für die Maschine zulässigen Nadelstärken sind im Kapitel **Technische Daten** (📖 str. 109) angegeben.

Die Naht muss mit einem Faden erstellt werden, dessen Anforderungsprofil dem jeweiligen Anwendungszweck entspricht.

Die Maschine ist für den industriellen Gebrauch bestimmt.

Die Maschine darf nur in trockenen und gepflegten Räumen aufgestellt und betrieben werden. Wird die Maschine in Räumen betrieben, die nicht trocken und gepflegt sind, können weitere Maßnahmen erforderlich sein, die mit DIN EN 60204-31 vereinbar sind.

Nur autorisierte Personen dürfen an der Maschine arbeiten.

Für Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung übernimmt Dürkopp Adler keine Haftung.

3.2 Unterklassen

3.2.1 Maschinen mit kurzem Arm

Klasse und Unterklasse	Greifer			Fußlüftung		Fadenabschneiden		Rückwärtsnähen	
	kleiner (standard)	grosser	mit erhöhtem Garnangebot	mit Kniehebel	mit Elektromagneten	ohne Fadenabschneiden	mit Fadenabschneiden	mit Handhebel	mit Elektromagneten
523i 411001	X			X		X		X	
523i 447001	X				X		X		X
524i 811001		X		X		X		X	
524i 847001		X			X		X		X
525i 811001		X		X		X		X	
525i 847001		X			X		X		X
525i 911001			X	X		X		X	
525i 947001			X		X		X		X
527i 811001		X		X		X		X	
527i 847001		X			X		X		X
527i 911001			X	X		X		X	
527i 947001			X		X		X		X

3.2.2 Maschinen mit langem Arm

Klasse und Unterklasse	Greifer			Fußlüftung		Fadenabschneiden		Rückwärtsnähen	
	kleiner (standard)	grosser	mit erhöhtem Garnangebot	mit Kniehebel	mit Elektromagneten	ohne Fadenabschneiden	mit Fadenabschneiden	mit Handhebel	mit Elektromagneten
525i 811201 525i-811-75		X		X		X		X	
525i 847201 525i-847-75		X			X		X		X
525i 811202 525i-811-75-66		X		X		X		X	
525i 847202 525i-847-75-66		X			X		X		X

3.3 Nähausstattung

3.3.1 Maschinen mit kurzem Arm

IE-Nr. IE-No.	Abb.-Nr. Fig.No.	For Subclass / Für Unterklasse Use / Verwendungszweck	Material Nr./Material No.	Throat plate Stichplatte			Feed dog Transporteur			Foot Fuß			
				Stitch hole size/Stichlochgröße mm	③	⑦	⑧						
523 E 069		523i 411001; 523i 447001 Näheinrichtung, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 80-110, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 6 mm, für leichtes Nähgut.	S791 124069 35	7,8 x 1,5		S080 811636							
523 E 070		523i 411001; 523i 447001 Näheinrichtung, 4-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 80-110, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 6 mm, für leichtes Nähgut.	S791 124070 35	7,8 x 1,5		S080 811701		1,5		S980 031586			
525 E 003		525i 811001; 525i 847001; 525i 911001; 525i 947001; 527i 811001; 527i 847001; 527i 911001; 527i 947001 Näheinrichtung für Nähen mit zwei Nadeln, Nadelabstand 3 mm, 4 mm und 5 mm, Nadelstärke Nm 80-110, Stichlänge max. 5 mm, für leichtes und mittelschweres Nähgut.	S791 630003										see Fig./siehe Abb.
525 E 032		524i 811001; 524i 847001; 525i 811001; 525i 847001; 525i 911001; 525i 947001 Näheinrichtung, 4-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 80-110, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für leichtes und mittelschweres Nähgut.	S791 124032 35	11,6 x 1,2		S080 811641		1,0		S980 031603			134/80
525 E 033		524i 811001; 524i 847001; 525i 811001; 525i 847001; 525i 911001; 525i 947001 Näheinrichtung, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 80-110, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für leichtes und mittelschweres Nähgut.	S791 124033 35	11,8 x 1,5		S080 811637		1,8		S980 031603			134/110

Note: Die Nähausstattungen sind im Ersatzteilkatalog abgebildet.

F.Nr. -Nr. Abb.-Nr. Fig.No.	Für Unterklasse / For Subclass Verwendungszweck / Use	Material Nr./Material No.	Throat plate Stichplatte			Feed dog Transporteur		④	Foot Fuß	②	⑤	⑥	⑦
			Stitch hole size/Stichlochgröße mm	Throat plate complete/Stichplatte komplett	⑤	⑦	⑥						
525 E 075	524i 811001; 524i 847001; 525i 811001; 525i 847001; 525i 911001; 525i 947001 Näheinrichtung, 4-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 80-110, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für mittelschweres Nähgut.	S791 224075 35	11,6 x 1,5	S080 811699	1,5	S080 651472			S980 031603			134/110	
525 E 076	524i 811001; 524i 847001; 525i 811001; 525i 847001; 525i 911001; 525i 947001; 527i 811001; 527i 847001; 527i 911001; 527i 947001 Näheinrichtung, 4-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 80-110, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für mittelschweres Nähgut.	S791 224076 35	11,6 x 1,5	S080 811699	1,0	S080 651504			S980 031652			134/110	
527 E 023	525i 811001; 525i 847001; 525i 911001; 525i 947001; 527i 811001; 527i 847001; 527i 911001; 527i 947001 Näheinrichtung zum Zusammennähen von Teilen mit Stoßnähten, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 110-130, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für mittelschweres Nähgut.	S791 400023	11,8 x 1,7	S080 022282 S080 811633	1,8	S080 651428			S980 031762			134/110	
527 E027	525i 811001; 525i 847001; 525i 911001; 525i 947001; 527i 811001; 527i 847001; 527i 911001; 527i 947001 Näheinrichtung zum Zusammennähen von Teilen mit Stoßnähten, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 80-110, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für leichtes und mittelschweres Nähgut.	S791 400027	11,8 x 1,7	S080 811633 S980 059081	1,8	S080 651428			S980 031762			134/80	
527 E 028	524i 811001; 524i 847001; 525i 811001; 525i 847001; 525i 911001; 525i 947001; 527i 811001; 527i 847001; 527i 911001; 527i 947001 Näheinrichtung zum Zusammennähen von Teilen mit Stoßnähten, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 110-130, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für mittelschweres Nähgut.	S791 400028	11,8 x 1,7	S980 052103 S080 811988 S980 052101	1,8	S080 651428			S980 031762			134/110	
527 E 048	525i 811001; 525i 847001; 525i 911001; 525i 947001; 527i 811001; 527i 847001; 527i 911001; 527i 947001 Näheinrichtung zum Nähen von Zwinadel-Wulstnähten mit oder ohne Kordeleinlage, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 120-160, Stichlänge max. 5 mm, Nadelabstand max. 7 mm, für mittelschweres Nähgut.	S791 430048 35	9 x 2,5	S980 022840	1,8	S080 651499			S980 022839			S080 394203 134/130	

Note: Die Nähhausstattungen sind im Ersatzteilkatalog abgebildet.

E-Nr. E-No.	Für Unterklasse / For subclass	Abb.-Nr. Fig.No.	Verwendungszweck / Use	Material Nr./Material No.	Throat plate Stich platte		Feed dog Transporteur				Foot Fuß							
					③ Stitch hole size/Stichlochgröße mm	⑦ Throat plate complete/Stichplatte komplett	⑥ Throat plate insert/Stichplatteneinsatz	⑧ Tooth pitch/Zahnabstand mm	Serrated, oblique/Säge-schrägerzahn mm	Cross toothed/Kreuzverzahn mm	Roof-shaped/Dächerzahn mm	Compensating hinged/Gelenkkausgleichfuß	Hinged with front thread slit/ Gelenkfuß mit Fadenschlitz von vorne	Hinged with side thread slit/ Gelenkfuß mit Fadenschlitz seitlich	Top roller/Rollfuß	⑤ Guide/Nadelführung	⑥ Needle holder/Nadelhalter	① Needle system / -size/Nadelsystem/-stärke
527 E 060	525i 811001; 525i 847001; 525i 911001; 525i 947001; 527i 811001; 527i 847001; 527i 911001; 527i 947001		Näheinrichtung zum Nähen von Zweinadel- Wulstnähten mit oder ohne Kordeleinlage, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 110-130, Stichlänge max. 5 mm, Nadelabstand max. 4 mm, für mittelschweres Nähgut.	S791 430060 35	6 x 2.1	S980 022867		1.8		S080 651509						S980 022839	S080 394158	134/110
527 E 061	525i 811001; 525i 847001; 525i 911001; 525i 947001; 527i 811001; 527i 847001; 527i 911001; 527i 947001		Näheinrichtung zum Nähen von Zweinadel- Wulstnähten mit oder ohne Kordeleinlage, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 110-130, Stichlänge max. 5 mm, Nadelabstand max. 5 mm, für mittelschweres Nähgut.	S791 430061 35	7 x 2.3	S980 022868		1.8		S080 651510						S980 022839	S080 394159	134/110
527 E 461	525i 811001; 525i 847001; 525i 911001; 525i 947001; 527i 811001; 527i 847001; 527i 911001; 527i 947001		Näheinrichtung, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 100-130, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für mittelschweres Nähgut.	S791 124061 35	11.8 x 1.8		S080 811634		1.8	S080 651428			S980 031603					134/110
528 E 027	525i 811001; 525i 847001; 525i 911001; 525i 947001; 527i 811001; 527i 847001; 527i 911001; 527i 947001		Näheinrichtung, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 110-130, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für mittelschweres Nähgut.	S791 124027 35	11.8 x 1.8		S080 811557		1.8	S080 651336			S980 031602					134-35/120
528 E028	525i 811001; 525i 847001; 525i 911001; 525i 947001; 527i 811001; 527i 847001; 527i 911001; 527i 947001		Näheinrichtung, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 120-160, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für schweres Nähgut.	S791 124028 35	12.2 x 2.2		S080 811772		1.8	S080 651336			S980 031648			S080 271530		134-35/160

Note: Die Nähhausstattungen sind im Ersatzteilkatalog abgebildet.

3.3.2 Maschinen mit langem Arm

IT- E.-No. Abb.-Nr. Fig.No.	For Subclass / Für Unterklasse Use / Verwendungszweck	Material Nr. /Material No.	Throat plate Stichplatte	Feed dog Transporteur	Foot Fuß	②	⑤	⑥	①
			③ Stitch hole size/Stichlochgröße mm						
525 E003	525i 811-75; 525i 847-75; 525i 811-75-66; 525i 847-75-66 Näheinrichtung für Nähen mit zwei Nadeln, Nadelabstand 3 mm, 4 mm und 5 mm, Nadelstärke Nm 80-110, Stichlänge max. 5 mm, für leichtes und mittelschweres Nähgut.	S791 630003							see Fig./siehe Abb. 134/100
525 E032	525i 811-75; 525i 847-75; 525i 811-75-66; 525i 847-75-66 Näheinrichtung, 4-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 80-110, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für leichtes und mittelschweres Nähgut.	S791 124032 35	11,6 x 1,2	S080 811641	1,0	S080 651504	S980 031603		134/80
525 E033	525i 811-75; 525i 847-75; 525i 811-75-66; 525i 847-75-66 Näheinrichtung, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 80-110, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für leichtes und mittelschweres Nähgut.	S791 124033 35	11,8 x 1,5	S080 811637	1,8	S080 651336	S980 031603		134/110
525 E 075	525i 811-75; 525i 847-75; 525i 811-75-66; 525i 847-75-66 Näheinrichtung, 4-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 80-110, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für mittelschweres Nähgut.	S791 224075 35	11,6 x 1,5	S080 811699	1,5	S080 651472	S980 031603		134/110
525 E 076	525i 811-75; 525i 847-75; 525i 811-75-66; 525i 847-75-66 Näheinrichtung, 4-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 80-110, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für mittelschweres Nähgut.	S791 224076 35	11,6 x 1,5	S080 811699	1,0	S080 651504	S980 031652		134/110

Note: Die Nähhausstattungen sind im Ersatzteilkatalog abgebildet.

E.-Nr. E.-No. Abb.-Nr. Fig.No.	Für Unterklasse / For subclass Verwendungszweck / Use	Material Nr./Material No.	Throat plate Stichplatte				Feed dog Transporteur	④	Foot Fuß	②	⑤	⑥	⑦
			Stitch hole size/Stichlochgröße mm	Throat plate complete/Stichplatte komplett	Throat plate/Stichplatte	Throat plate insert/Stichplatteneinsatz							
527 E 023	525i 811-75; 525i 847-75; 525i 811-75-66; 525i 847-75-66 Näheinrichtung zum Zusammennähen von Teilen mit Stoßnähten, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 110-130, Stichtlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für mittelschweres Nähgut.	S791 400023	11,8 x 1,7	S980 022282	S080 81 1633	S980 049443	1,8	S080 651428		S980 031604		134/110	
527 E027	525i 811-75; 525i 847-75; 525i 811-75-66; 525i 847-75-66 Näheinrichtung zum Zusammennähen von Teilen mit Stoßnähten, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 80-110, Stichtlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für leichtes und mittelschweres Nähgut.	S791 400027	11,8 x 1,7	S080 811633	S980 059081	1,8	S080 651428		S980 031604		134/80		
527 E 028	525i 811-75; 525i 847-75; 525i 811-75-66; 525i 847-75-66 Näheinrichtung zum Zusammennähen von Teilen mit Stoßnähten, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 110-130, Stichtlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für mittelschweres Nähgut.	S791 400028	11,8 x 1,7	S080 052103	S080 811988	S980 052101	1,8	S080 651428		S980 031604		134/110	
527 E 048	525i 811-75; 525i 847-75; 525i 811-75-66; 525i 847-75-66 Näheinrichtung zum Nähen von Zweinadel-Wulstnähten mit oder ohne Kordeleinlage, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 120-160, Stichtlänge max. 5 mm, Nadelabstand max. 7 mm, für mittelschweres und schweres Nähgut.	S791 430048 35	9 x 2,5	S980 022840		1,8	S080 651499		S980 022839		S080 394203	134/130	

Note: Die Nähhausstattungen sind im Ersatzteilkatalog abgebildet.

E-Nr. FE-No. Abb.-Nr. Fig.No.	Für Unterklasse / For Subclass Verwendungszweck / Use	Material Nr./Material No.	Throat plate Stichplatte				Feed dog Transporteur		Foot Fuß							
			Stitch hole size/Stichlochgröße mm	Throat plate complete/Stichplatte komplett	Throat plate/Stichplatte	Throat plate insert/Stichplatteneinsatz	Tooth pitch/Zahnabstand mm	Serrated/Sägeverzahn mm	Cross toothed/Kreuzverzahn mm	Roof-shaped/Dachverzahn mm	Compensating hinged/Gelenkausgleichfuß	Hinged with front thread slip/Gelenkfuß mit Fadenschlitz von vorne	Hinged with side thread slip/Gelenkfuß mit Fadenschlitz seitlich	Top roller/Rollfuß	Guide/Nadelführung	Needle holder/Nadelhalter
527 E 060	525i 811-75; 525i 847-75; 525i 811-75-66; 525i 847-75-66 Näheinrichtung zum Nähen von Zweinadel- Wulstnähten mit oder ohne Kordeleinlage, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 110-130, Stichlänge max. 5 mm, Nadelabstand max. 4 mm, für mittelschweres Nähgut.	S791 430060 35	6 x 2.1	S980 022867			1.8	S080 65 1509					S980 022839		S080 394158	134/110
527 E 061	525i 811-75; 525i 847-75; 525i 811-75-66; 525i 847-75-66 Näheinrichtung zum Nähen von Zweinadel- Wulstnähten mit oder ohne Kordeleinlage, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 110-130, Stichlänge max. 5 mm, Nadelabstand max. 5 mm, für mittelschweres Nähgut.	S791 430061 35	7 x 2.3	S980 022868			1.8	S080 651510					S980 022839		S080 394159	134/110
527 E 461	525i 811-75; 525i 847-75; 525i 811-75-66; 525i 847-75-66 Näheinrichtung, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 110-130, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für mittelschweres Nähgut.	S791 124061 35	11,8 x 1,8	S080 811634			1.8	S080 651428			S980 031603				134/110	
528 E 027	525i 811-75; 525i 847-75; 525i 811-75-66; 525i 847-75-66 Näheinrichtung, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 110-130, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für mittelschweres Nähgut.	S791 124027 35	11,8 x 1,8	S080 811557			1.8	S080 651336			S980 031602				134-35/120	
528 E 028	525i 811-75; 525i 847-75; 525i 811-75-66; 525i 847-75-66 Näheinrichtung, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 120-160, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für schweres Nähgut.	S791 124028 35	12,2 x 2,2	S080 811772			1.8	S080 651336			S980 031648			S080 271530	134-35/160	

Note: Die Nähhausstattungen sind im Ersatzteilkatalog abgebildet.

E-Nr. ME-No.	Für Unterklasse / For Subclass	Abb.-Nr. Fig.No.	Verwendungszweck / Use	Material Nr./Material No.				Throat plate Stich platte				Feed dog Transporteur				Foot Fuß			
				Stitch hole size/Stichlochgröße mm	③	⑦	⑥	③	⑦	⑥	④	④	②	⑤	⑥	①			
525 E081	525i 847-75; 525i 847-75-66 Puller - S981 009060, S981 009061, S981 009064, S981 009065 Näheinrichtung zum Zusammennähen von Teilen mit Stoßnähten, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 110-130, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für mittelschweres Nähgut.			S791 224081 35	12,2 x 2,2	S080 811772	1,8	S080 651336											
525 E082	525i 847-75; 525i 847-75-66 Puller - S981 009060, S981 009061, S981 009064, S981 009065 Näheinrichtung, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 80-110, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für leichtes und mittelschweres Nähgut			791 224082 35	11,8 x 1,5	S080 811637	1,8	S080 651336											
525 E083	525i 847-75; 525i 847-75-66 Puller - S981 009060, S981 009061, S981 009064, S981 009065 Näheinrichtung, 4-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 80-110, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für mittelschweres Nähgut.			S791 224083 35	11,8 x 1,5	S080 811699	1,0	S080 651504											
525 E084	525i 847-75; 525i 847-75-66 Puller - S981 009060, S981 009061, S981 009064, S981 009065 Näheinrichtung, 3-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 110-130, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für mittelschweres Nähgut.			S791 224084 35	11,8 x 1,8	S080 811634	1,8	S080 651428											
525 E087	525i 847-75; 525i 847-75-66 Puller - S981 009060, S981 009061, S981 009064, S981 009065 Näheinrichtung, 4-Reihentransporteur, Nadelstärke Nm 80-110, Stichlänge max. 5 mm, Stichbreite max. 10 mm, für mittelschweres Nähgut.			S791 224087 35	11,6 x 1,5	S080 811699	1,5	S080 651472											

Note: Die Nähhausstattungen sind im Ersatzteilkatalog abgebildet.

3.4 Zusatzausstattungen

3.4.1 Maschinen mit kurzem Arm

Material nummer	Bezeichnung	523i-411	523i-447	524i-811	524i-847	525i-811	525i-847	525i-911	525i-947	527i-811	527i-847	527i-911	527i-947
S794 222013	Nähleuchte Diode Z 13, einstellbar inklusive Transformator	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
S981 069440	Kniehebel	●	○	●	○	●	○	●	○	●	○	●	○
S980 035456	Lehre	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
S980 031586	Fuß komplett ZZ 6 mm	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
S980 031652	Fuß komplett ZZ 10 mm			○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
S791 149001	Ausstattung zum Kantenumslingen	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
9800 330009	Bedienfeld V810 (für EFKA)	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
9800 330010	Bedienfeld V820 (für EFKA)	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
S080 836491	Bedienfeldträger V810 oder V820	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
S980 008253	Greifer R253					○	○						○
S980 008256	Greifer R256							○	○				
S080 811768	Stichplatte					○	○	○	○				
S791 235002	Abwicklungseinrichtung					○	○	○	○				
S980 000293	Abwicklungseinrichtung A-M 293					○	○	○	○	○	○	○	○
S980 000294	Abwicklungseinrichtung A-M 294					○	○	○	○	○	○	○	○
S980 000312	Einfärsersatz A-M 312					○	○	○	○	○	○	○	○

Material nummer	Bezeichnung	523i-411	523i-447	524i-811	524i-847	525i-811	525i-847	525i-911	525i-947	527i-811	527i-847	527i-911	527i-947
		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
S072 500100	Gestell komplett (inklusive Tischplatte)	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
S615 000316	Tischplatte (separate)	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

- = Serie
- = Optional









































3.4.2 Maschinen mit langem Arm

Material nummer	Bezeichnung	525i-811-75	525i-847-75	525i-811-75-66	525i-847-75-66
S794 222013	Nähleuchte Diode Z 13, einstellbar inklusive Transformator	○	○	○	○
S981 069441	Kniehebel	●	○	●	○
S980 035456	Lehre	○	○	○	○
S980 031586	Fuß komplett ZZ 6 mm	○	○	○	○
S980 031652	Fuß komplett ZZ 10 mm	○	○	○	○
S791 149001	Ausstattung zum Kantenumslingen	○	○	○	○
9800 330009	Bedienfeld V810 (für EFKA))	○	○	○	○
9800 330010	Bedienfeld V820 (für EFKA)	○	○	○	○
S080 836491	Bedienfeldträger V810 oder V820	○	○	○	○
S980 008253	Greifer R253	○	○	○	○
S080 811768	Stichplatte	○	○	○	○
S791 235002	Abwicklungseinrichtung	○	○	○	○
S980 000293	Abwicklungseinrichtung A-M 293	○	○	○	○
S980 000294	Abwicklungseinrichtung A-M 294	○	○	○	○
S980 000312	Einfärsersatz A-M 312	○	○	○	○
9780 000108	WE-8 Wartungseinheit für pneum. Zusatzausstattungen	○	○	○	○
0797 003031	Pneumatik-Anschlusspaket	○	○	○	○
S981 009060	Puller; Radbreite 45 mm mit Gummitransportrollen				○
S981 009061	Puller; Radbreite 45 mm mit Gummitransportrollen		○		
S981 009064	Puller; Radbreite 9 oder 15 mm mit Gummitransportrollen		○		

Material nummer	Bezeichnung	525i-811-75	525i-847-75	525i-811-75-66	525i-847-75-66
S981 009065	Puller; Radbreite 9 oder 15 mm mit Gummitransportrollen				○
0933 005736	Transportrolle mit Verzahnung, Breite 9 mm, 88 Zähne		○		○
0933 005737	Transportrolle mit Verzahnung, Breite 15 mm, 88 Zähne		○		○
0933 005738 A	Transportrolle mit Verzahnung, Breite 15mm, 88 Zähne		○		○
S981 052125	Fußlüftung und Verriegelung pneumatisch		○		○
S981 052126	Nadelkühlung, nur für Maschine mit Puller		○		○
S072 500101	Gestell komplett (inklusive Tischplatte)	○	○		
S080 910334	Tischplatte (separate) 1700 x 730	○	○		
S072 500102	Gestell komplett (inklusive Tischplatte)			○	○
S080 910342	Tischplatte (separate) 1600 x 600			○	○
S080 910337	Tischplatte (separate) 1500 x 600	○	○		
S080 910339	Tischplatte (separate) 1500 x 600			○	○

- = Serie
- = Optional









































Steuerkurven zum Formnähen für Klasse 525i

Handels- markierung	Bestellnummer	Einstichanzahl/ 1 Kurven- umdrehung	Einstichanzahl/ Muster	Musterbreite	Einnadel		Zweinnadel	
			Stichlänge		Max. Maschine- geschwindigkeit Stich/Min	Muster	Max. Maschine- geschwindigkeit Stich/Min	Muster
525 Z 037	S080 674219	12		-	4400		3800	
525 Z 038	S080 674113	12	4 1-3	4,5 - 10	3800		3400	
525 Z 039	S080 674114	12	12 1-3	4,5 - 10	3800		3400	
525 Z 040	S080 674115	12	6 1,5-3	3,5 - 6	3800		3400	
525 Z 041	S080 674116	12	12 1,5-5	4,5 - 10	3800		3800	
525 Z 042	S080 674117	12	3 1,5-4	3,5 - 6	3800		3400	
525 Z 043	S080 674118	12	4 1-3	4 - 6	3800		3400	
525 Z 044	S080 674119	12	6 1-3	4 - 10	3800		3400	
525 Z 045	S080 674120	12	12 1,5-3	2 - 5	3800		3400	
525 Z 046	S080 674121	12	12 1,5-3	2 - 5	3800		3400	
525 Z 047	S080 674122	12	2 1-3	3,5 - 6	3800		3400	
525 Z 048	S080 674123	12	12 1-3	4,5 - 10	3800		3400	
525 Z 049	S080 674124	12	6 1-3	4,5 - 10	4400		3800	
525 Z 050	S080 674125	12	4 1-3	2 - 6	3800		3400	
525 Z 051	S080 674221	12	6 1,5-3	3,5 - 6	3800		3400	
525 Z 052	S080 674226	12	2 1-3	2 - 4,5	3800		3400	
525 Z 053	S080 674227	12	2 1-3	1 - 2,4	3800		3400	
525 Z 054	S080 674228	12	2 1-3	1,5 - 4	3800		3400	
525 Z 055	S080 674229	12	3 1,5-4	3,5 - 6	3800		3400	
525 Z 058	S080 674235	12	2 1-3	4 - 10	2000		2000	

Steuerkurven zum Formnähen für Klasse 525i-75

Handelsmarkierung	Bestellnummer	Einstichanzahl/ 1 Kurven- umdrehung	Einstichanzahl/ Muster	Musterbreite	Einnadel		Zweinnadel	
			Stichlänge		Max. Maschinenge- schwindigkeit Stich/Min	Muster	Max. Maschinenge- schwindigkeit Stich/Min	Muster
525 Z 037	S080 674219	12		-	2500		2500	
525 Z 038	S080 674113	12	4 1-3	4,5 - 10	2500		2500	
525 Z 039	S080 674114	12	12 1-3	4,5 - 10	2500		2500	
525 Z 040	S080 674115	12	6 1,5-3	3,5 - 6	2500		2500	
525 Z 041	S080 674116	12	12 1,5-5	4,5 - 10	2500		2500	
525 Z 042	S080 674117	12	3 1,5-4	3,5 - 6	2500		2500	
525 Z 043	S080 674118	12	4 1-3	4 - 6	2500		2500	
525 Z 044	S080 674119	12	6 1-3	4 - 10	2500		2500	
525 Z 045	S080 674120	12	12 1,5-3	2 - 5	2500		2500	
525 Z 046	S080 674121	12	12 1,5-3	2 - 5	2500		2500	
525 Z 047	S080 674122	12	2 1-3	3,5 - 6	2500		2500	
525 Z 048	S080 674123	12	12 1-3	4,5 - 10	2500		2500	
525 Z 049	S080 674124	12	6 1-3	4,5 - 10	2500		2500	
525 Z 050	S080 674125	12	4 1-3	2 - 6	2500		2500	
525 Z 051	S080 674221	12	6 1,5-3	3,5 - 6	2500		2500	
525 Z 052	S080 674226	12	2 1-3	2 - 4,5	2500		2500	
525 Z 053	S080 674227	12	2 1-3	1 - 2,4	2500		2500	
525 Z 054	S080 674228	12	2 1-3	1,5 - 4	2500		2500	
525 Z 055	S080 674229	12	3 1,5-4	3,5 - 6	2500		2500	
525 Z 058	S080 674235	12	2 1-3	4 - 10	2000		2000	

Steuerkurven zum Formnähen für Klasse 525i-75-66

Handels- markierung	Bestellnummer	Einstichanzahl/ 1 Kurven- umdrehung	Einstichanzahl/ Muster	Musterbreite	Einnadel		Zweinnadel	
			Stichlänge		Max. Maschine- schwindigkeit Stich/Min	Muster	Max. Maschine- schwindigkeit Stich/Min	Muster
525 Z 037	S080 674219	12		-	2000		2000	
525 Z 038	S080 674113	12	4 1-3	4,5 - 10	2000		2000	
525 Z 039	S080 674114	12	12 1-3	4,5 - 10	2000		2000	
525 Z 040	S080 674115	12	6 1,5-3	3,5 - 6	2000		2000	
525 Z 041	S080 674116	12	12 1,5-5	4,5 - 10	2000		2000	
525 Z 042	S080 674117	12	3 1,5-4	3,5 - 6	2000		2000	
525 Z 043	S080 674118	12	4 1-3	4 - 6	2000		2000	
525 Z 044	S080 674119	12	6 1-3	4 - 10	2000		2000	
525 Z 045	S080 674120	12	12 1,5-3	2 - 5	2000		2000	
525 Z 046	S080 674121	12	12 1,5-3	2 - 5	2000		2000	
525 Z 047	S080 674122	12	2 1-3	3,5 - 6	2000		2000	
525 Z 048	S080 674123	12	12 1-3	4,5 - 10	2000		2000	
525 Z 049	S080 674124	12	6 1-3	4,5 - 10	2000		2000	
525 Z 050	S080 674125	12	4 1-3	2 - 6	2000		2000	
525 Z 051	S080 674221	12	6 1,5-3	3,5 - 6	2000		2000	
525 Z 052	S080 674226	12	2 1-3	2 - 4,5	2000		2000	
525 Z 053	S080 674227	12	2 1-3	1 - 2,4	2000		2000	
525 Z 054	S080 674228	12	2 1-3	1,5 - 4	2000		2000	
525 Z 055	S080 674229	12	3 1,5-4	3,5 - 6	2000		2000	
525 Z 058	S080 674235	12	2 1-3	4 - 10	2000		2000	

3.5 Konformitätserklärung

Die Maschine entspricht den europäischen Vorschriften zur Gewährleistung von Gesundheitsschutz, Sicherheit und Umweltschutz, die in der Konformitäts - bzw. Einbau-Erklärung angegeben sind.



4 Bedienung

Der Arbeitsablauf setzt sich aus verschiedenen Ablaufschritten zusammen. Um ein gutes Nähergebnis zu erhalten, ist eine fehlerfreie Bedienung notwendig.

4.1 Maschine für den Betrieb vorbereiten

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch sich bewegende, schneidende und spitze Teile!
Quetschen, Schneiden und Einstich möglich.

Vorbereitungen möglichst nur bei ausgeschalteter Maschine vornehmen.

Treffen Sie vor dem Nähen mit der Maschine folgende Vorbereitungen:

- Nadel einsetzen oder wechseln
- Nadelfaden einfädeln
- Greiferfaden einfädeln oder aufspulen
- Fadenspannungen einstellen

4.2 Maschine ein- und ausschalten

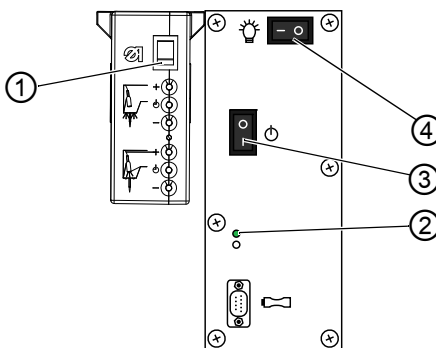
Der Hauptschalter dient zum Ein- und Ausschalten der Maschine (3).



Wichtig

Beim Einschalten der Maschine darf kein unter den Fuß genäht werden!

Abb. 1: Maschine ein- und ausschalten



(1) - Dimmbarer Lichtschalter
(2) - POWER-LED

(3) - Hauptschalter
(4) - Lichtschalter

Machine einschalten



1. Den Hauptschalter (3) nach unten auf die Position **I** drücken.

Machine ausschalten



1. Den Hauptschalter (3) auf die Position **0** drücken.

Dimmbare Nähleuchte einschalten



1. Den Lichtschalter (4) in Stellung **I** drücken.
2. Den Dimmbarer Lichtschalter (1) in Stellung **I** drücken.

☞ Die dimmbare Nähleuchte leuchtet.

Dimmbare Nähleuchte ausschalten



1. Den Dimmbarer Lichtschalter (1) nach unten auf Position **0** drücken.
2. Den Lichtschalter (4) nach links auf die Position **0** drücken.

4.3 Nadel einsetzen oder wechseln

WARNUNG




Verletzungsgefahr durch die Nadelspitze und sich bewegende Teile!

Maschine ausschalten, bevor Sie die Nadel einsetzen oder wechseln.

Nicht unter die Nadel fassen.



Reihenfolge

Nach dem Einsetzen einer anderen Nadelstärke den Abstand zur Greiferspitze einstellen ( *Serviceanleitung*).

HINWEIS

Beschädigung der Maschine, Nadelbruch oder Fadenriss durch falschen Abstand zwischen Nadel und Greiferspitze möglich.

Falsche Ausrichtung der Nadeldrehung kann die Greiferspitze beschädigen.

Nach dem Einsetzen einer anderen Nadelstärke den Abstand zur Greiferspitze einstellen. Stellen Sie diesen Abstand bei Bedarf erneut ein.



Falscher Greiferabstand kann folgende Störungen verursachen:

Wechsel auf dünnere Nadel:

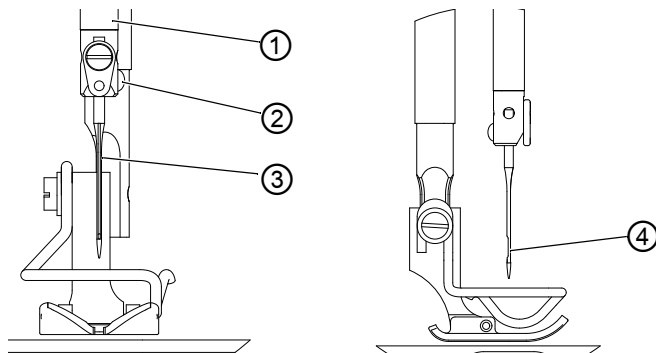
- Fehlstiche
- Beschädigung des Fadens

Wechsel auf stärkere Nadel:

- Beschädigung der Greiferspitze
- Beschädigung der Nadel

4.3.1 Maschinen 523i, 524i, 525i - Nadelsystem 134

Abb. 2: Nadel einsetzen oder wechseln



(1) - Nadelstange

(2) - Schraube

(3) - Nadel

(4) - Hohlkehle



1. Handrad drehen, bis die Nadelstange (1) die obere Endposition erreicht hat.
2. Schraube (2) lösen.
3. Nadel (3) nach unten herausziehen.
4. Neue Nadel bis zum Anschlag in die Bohrung der Nadelstange (1) einschieben.

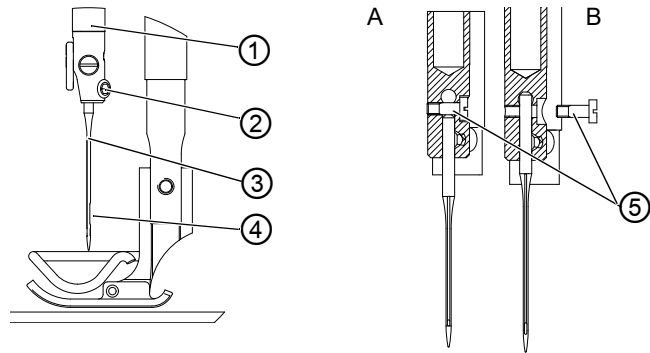


Wichtig: Nadel so ausrichten, dass die Hohlkehle (4) zum Greifer zeigt.

5. Schraube (2) festschraube.

4.3.2 Maschinen 527i - Nadelsystem 134; 134-35

Abb. 3: Nadel einsetzen oder wechseln



(1) - Nadelstange
(2) - Schraube
(3) - Nadel

(4) - Hohlkehle
(5) - Schraube



1. Handrad drehen, bis die Nadelstange (1) in der oberen Endposition steht.
2. Schraube (2) lösen.
3. Nadel (3) nach unten herausziehen.
4. Neue Nadel 134 ein, wie in Abbildung (A) gezeigt.
5. Schraube (5) abschrauben und neue Nadel 134-35 ein, wie in Abbildung (B) gezeigt.



Wichtig: Neue Nadel so ausrichten, dass die Hohlkehlen (4) zum Greifer zeigen.

6. Schraube (2) festschrauben.

4.4 Nadelfaden einfädeln

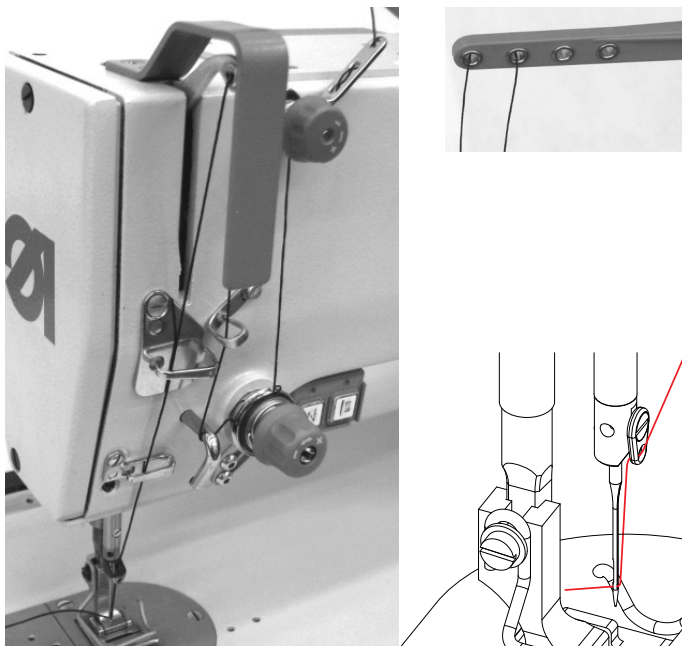
WARNUNG



Verletzungsgefahr durch die Nadelspitze und sich bewegende Teile!

Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie den Faden einfädeln.

Abb. 4: Schema zum Einfädeln des Oberfadens



1. Garnrolle auf den Garnständer stecken.
2. Einfädeln gemäß Abbildung vornehmen.

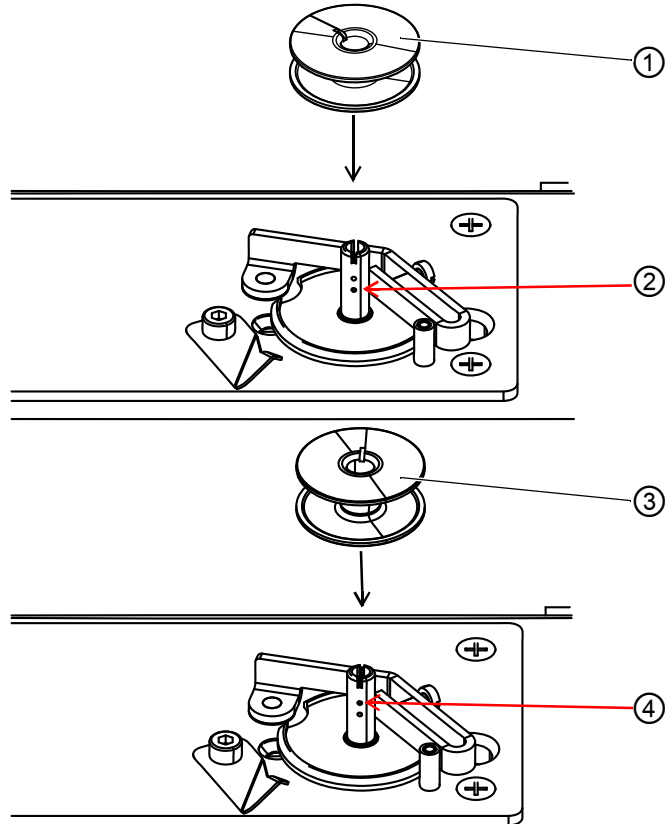
4.5 Aufspulen des Greiferfadens



Richtige Einstellung

- Klemmfeder für Spule (1) sollte im unteren Loch (2) sein.
- Klemmfeder für Spule mit erhöhtem Garnangebot (3) sollte im oberes Loch (4) sein.

Abb. 5: Aufspulen des Greiferfadens 1



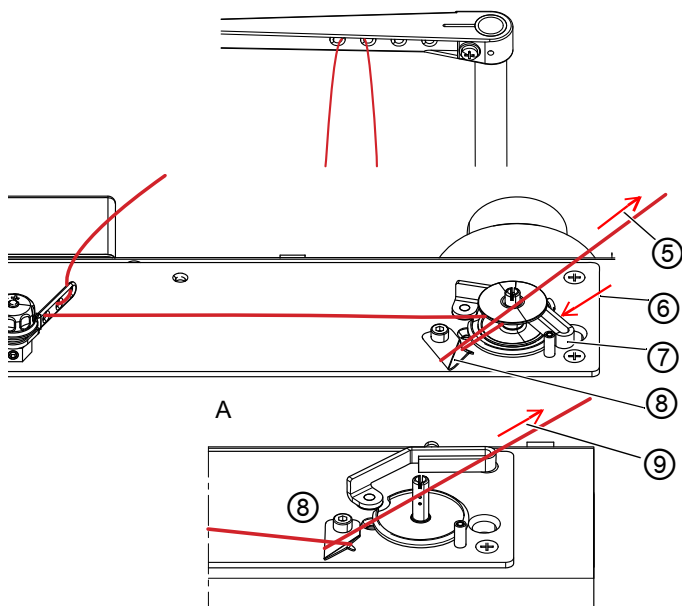
(1) - Spule
(2) - unteres Loch

(3) - Spule mit erhöhtem Garnangebot
(4) - Oberes Loch



1. Die Spule (1) und (3) auf den Spuler gemäß Richtige Einstellung.

Abb. 6: Spule aufsetzen und Greiferfaden einfädeln 2



(5) - Pfeil
(6) - Pfeil
(7) - Spulerhebel

(8) - Messer
(9) - Pfeil

2. Garnrolle auf den Garnständer stecken.
3. Den Faden gemäß Abbildung einfädeln und 5x um die Spule winden.
4. Den Faden unter das Messer (8) einklemmen und mit Zug in Pfeilerichtung abreißen (5).
5. Den Spulerhebel (7) in der Pfeilerichtung (6) betätigen.
6. Die Maschine anlassen.
7. Nach Spulenaufwicklung den Faden ums Messer (8) gemäß Abbildung (A) und mit Zug in Pfeilerichtung abreißen (9).
8. Leere Spule sofort aufsetzen und Aufwicklung innerhalb des Nähvorgang vorbereiten.

4.6 Spule wechseln und Greiferfaden einfädeln

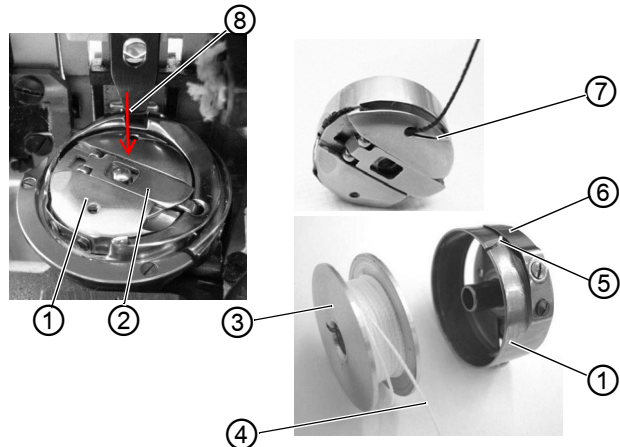
WARNUNG



Verletzungsgefahr durch die Nadelspitze und sich bewegende Teile!

Schalten Sie die Nähmaschine aus, bevor Sie den Unterfaden wechseln.

Abb. 7: Spule wechseln und Greiferfaden einfädeln



- | | |
|---------------------|---------------|
| (1) - Spulengehäuse | (5) - Schlitz |
| (2) - Klappe | (6) - Feder |
| (3) - Spulen | (7) - Schlitz |
| (4) - Fadenende | (8) - Pfeil |



- Die Klappe (2) klappen, ergreifen, und das Spulengehäuse (1) aus dem Greifer herausnehmen.
- Die Spule (3) mit dem gemäß der Abbildung orientierten Fadenende (4) ins Spulengehäuse (1) einlegen.
- Das Fadenende (4) durch Schlitz (5), durchziehen, unter die Feder (6) unterziehen und in den Schlitz (7) einziehen.
- Das Spulengehäuse (1) in den Greifer zurück einlegen und in Pfeilerichtung aufdrücken (8) bis die Klinke innerhalb des Spulengehäuses zufällt und damit gegen Herausfallen sichert.
- Einen Stich ohne Nähgut nähen und mit Zug am Nadelfadenende das Greiferfadenende über die Stichplatte herausziehen.

4.7 Fadenspannung

Die Nadelfaden-Spannung beeinflusst zusammen mit der Greiferfaden-Spannung das Nahtbild. Zu starke Fadenspannungen können bei dünnem Nähgut zu unerwünschtem Kräuseln und Fadenbruch führen.

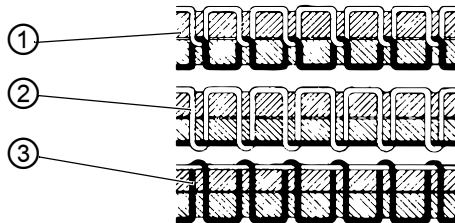


Richtige Einstellung

Bei gleich starker Spannung von Nadelfaden und Greiferfaden liegt die Fadenverschlingung in der Mitte des Nähguts

Die Nadelfaden-Spannung so einstellen, dass das gewünschte Nahtbild mit der geringstmöglichen Spannung erreicht wird.

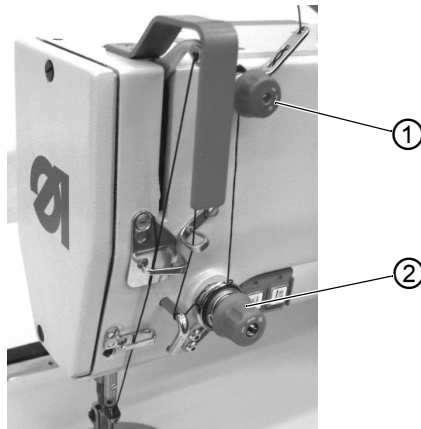
Abb. 8: Fadenspannung



- (1) - Spannung von Nadelfaden und Greiferfaden gleich stark
- (2) - Greiferfaden-Spannung stärker als Nadelfaden-Spannung
- (3) - Nadelfaden-Spannung stärker als Greiferfaden-Spannung

4.7.1 Nadelfaden-Spannungseinstellen

Abb. 9: Nadelfaden-Spannungseinstellen



(1) - Vorspanner

(2) - Hauptspanner

Spannungserhöhung:



1. Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen.

Spannungsreduzierung:



1. Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorspanner einstellen(1)


Den Vorspanner (1) so einstellen, dass dieser möglichst geringe, aber so ausreichende Spannung hat, damit der Faden beim Nähgutherausnehmen nach dem vorangehenden Fadenabschneiden (wenn der Spanner (2) geöffnet - ausgeschaltet ist) aus dem Spanner nicht herausgezogen werden könnte (1).



Information

Fadenspanner (1) wird nie ausgeschaltet.

Hauptspanner einstellen (2)

Die Fadenspannung mit Spanner (2) so regeln, bis die korrekte Fadenverschlingung erreicht ist ( S. 44).

4.7.2 Greiferfaden-Spannung einstellen

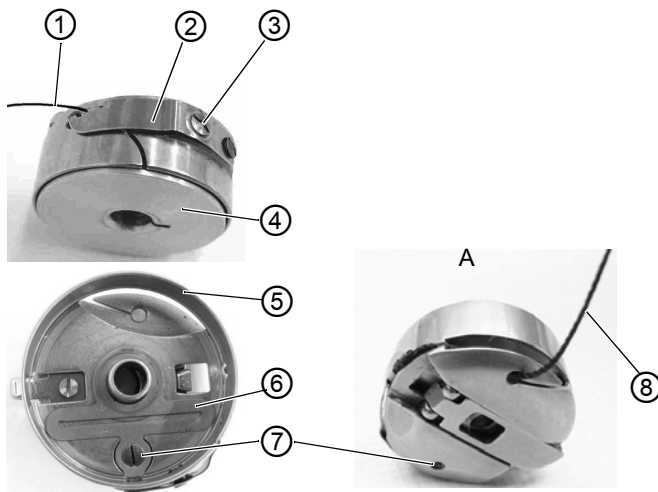
WARNUNG



Verletzungsgefahr durch die Nadelspitze und sich bewegende Teile!

Schalten Sie die Nähmaschine aus, bevor Sie die Greiferfaden-Spannung einstellen.

Abb. 10: Greiferfaden-Spannung einstellen



- (1) - Fadenende
- (2) - Feder
- (3) - Schraube
- (4) - Spule

- (5) - Spulengehäuse
- (6) - Feder
- (7) - Schraube
- (8) - Fadenende

Die Greiferfadenspannung ist von Einstellung der Feder (2) a (6) abhängig.

Greiferfaden-Spannung erhöhen:



1. Schraube (3), (7) um Uhrzeigersinn drehen.

Greiferfaden-Spannung verringern:



1. Schraube (3), (7) gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Fadenspannungsfeder (2) einstellen



1. Das Spulengehäuse (5) aus der Maschine herausnehmen und die völlig aufgewickelte Spule hineinlegen (4).
 2. Das vollständige Einfädeln gemäß Abb. (A) vornehmen.
 3. Den Druck der Feder (2) mit Schraube (3) so regeln, dass die Fadenspannung mit dem Spulengehäuse- und Spulengewicht in Balance ist.
- ↳ Beim Hängen am Fadenende (1) sinkt das Spulengehäuse mit eigenem Gewicht.

Bremse der Spule beim Fadenabschneiden (6) einstellen



Wichtig

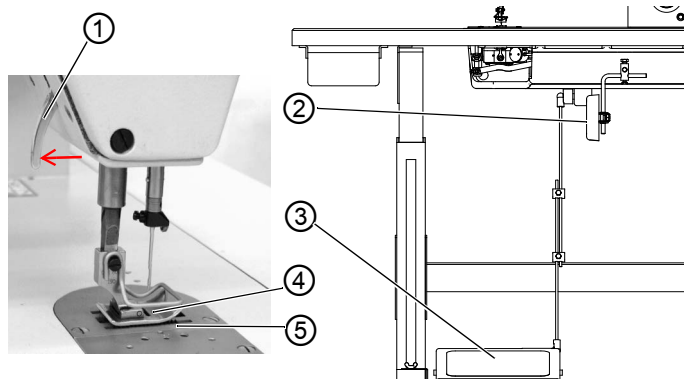
Das Bremsen der Spule soll möglichst gering sein, weil es Spannungsdifferenz bei voller und leerer Spule verursacht und anschließend auch die Fadenverschlingungsdifferenz (fehlerhaftes Stichform).



1. Das Bremsen der Spule mit der Schraube (7) regeln und die Spulenabwicklung nach dem Fadenabschneiden beachten: das Spulengehäuse (5) aus der Maschine ausnehmen und so ergreifen, dass die Spule nicht drehen könnte, und das Fadenende (8) ziehen.
- ↳ Bei korrekter Einstellung wird aus dem Spulengehäuse ca. 10 mm des Fadens herausgezogen.

4.8 Fußlüftung

Abb. 11: Fußlüftung



- (1) - Handhebel
(2) - Kniehebel
(3) - Pedal

- (4) - Fuß
(5) - Stichplatte

Fußlüftung mit Handhebel:



1. Den Hebel (1) in Pfeilrichtung bis zum Anschlag schieben.
↳ Der Fuß (4) hebt sich und bleibt hochgehoben.
2. Den Fuß mit Rückstellung des Hebels (1) in die Ausgangsposition senken, oder mit Pressen des Kniehebels (2) - ist dies vorhanden und dessen folgendem Lösen, oder mit automatische Fußlüftung mit Pedal und folgendem Pedalentlasten.



Information

Nach der Fußlüftung mit Handhebel darf die Maschine angelassen werden (z.B. beim Aufspulen des Greiferfadens).

Fußlüftung mit Kniehebel (ist dies vorhanden):





1. Den Kniehebel (2) drücke.
↳ Der Fuß (4) hebt sich.
2. Den Kniehebel (2) veröffentliche.
↳ Die Kniehebel (4) auf der Stichplatte (5) läuft.

Nähfußlüftung automatisch - mit Elektromagneten - mit Pedal:


Gilt für Unterklassen mit Positionierantrieb und automatischer Steuerung.





1. Das Pedal (3) in Position -1 treten ( S. 55).
 Der Fuß (4) wird aufgehoben.



Information

Automatische Fußlüftung nach dem Fadenabschneiden kann vorgewählt werden ( S. 55).

2. Das Pedal (3) in Position +1 treten ( S. 55).
 Der Fuß wird gesenkt.

WARNUNG



Es bedroht Zerstörungsgefahr!

Bei der Fußlüftung mit Kniehebel oder automatisch darf die Maschine nicht laufen.

VORSICHT



Quetschgefahr beim Absenken des Fußes!

Nicht mit den Händen unter den Fuß greifen, wenn der Fußheber losgelassen wird.

4.9 Nähfuß-druck einstellen

Den Fußdruck mittels Schraubendreher (1), der sich im Maschinenbeipack befindet, regeln.



Richtige Einstellung

Der Fußdruck soll möglichst gering sein, aber so ausreichend, dass der Transport auch bei höher Nähgeschwindigkeit zuverlässig wäre. Das Nähgut verrutscht nicht und wird störungsfrei transportiert.

Der korrekte Druck hängt vom Nähgut ab:

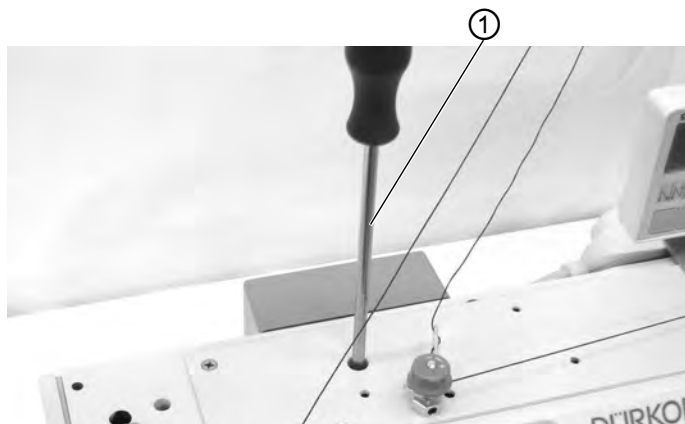
- Geringerer Druck für weiche Materialien, wie z. B. Tuch
- Größerer Druck für feste Materialien, wie z. B. Leder



Störungen bei falsch eingestelltem Nähfuß-Druck

- zu starker Druck: Reißen des Nähguts
- zu schwacher Druck: Verrutschen des Nähguts

Abb. 12: Nähfuß-druck einstellen



(1) - Schraubenzieher

Nähfuß-Druck erhöhen:



1. Den Schrauben (1) im Uhrzeigersinn drehen.

Nähfuß-Druck verringern:

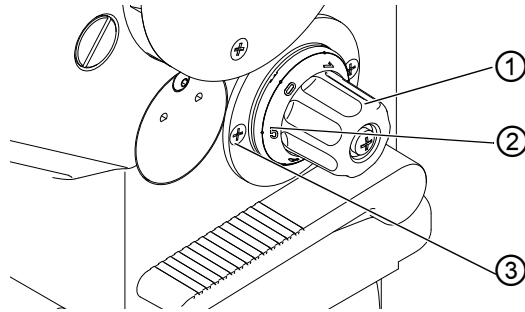


1. Den Schrauben (1) gegen den Uhrzeigersinn drehen.

4.10 Stichtlänge einstellen

Die Stichtlänge kann stufenlos von 0 - 5 mm. eingestellt werden.

Abb. 13: Stichtlänge



(1) - Knopf

(2) - Ziffer

(3) - Schraube

Die Ziffer (2), die keine Stichtlänge anzeigen, müssen am Schraubendreher (3) liegen.

Verkürzung der Stichtlänge



1. Das Stellrad (1) im Uhrzeigersinn drehen.

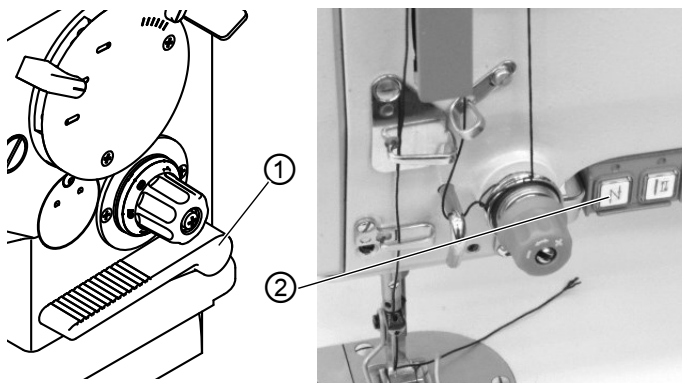
Stichtlängenverlängerung:



1. Das Stellrad (1) gegen den Uhrzeigersinn drehen.

4.11 Rückwärtsnähen (Nahtverriegelung)

Abb. 14: Rückwärtsnähen



(1) - Handhebel

(2) - Mikroschalter

Rückwärtsnähen mit Handhebel:

Gilt für manuellgesteuerte Unterklassen.



1. Den Hebel (1) nach unten drücken.
- ↳ Die Maschine wird in gegengesetzter Richtung transportieren, bis der Hebel entlastet ist.

Rückwärtsnähen mit Mikroschalter:

Gilt für automatisch gesteuerte Unterklassen.



1. Den Mikroschalter (2) drücken.
- ↳ Die Maschine wird rückwärts nähen, bis der Druck entlastet ist.

Automatisch Verriegeln (Riegel):

An den Maschinen, die mit Positionierantrieb und automatischer Steuerung ausgestattet sind, kann der automatische Nahtverriegelung vorgewählt werden mit vorgewählter Riegelstichzahl am Anfang sowie am Ende der Naht. Am Nahtanfang (nach vorangehendem Fadenabschneiden), nach dem Pedalvorwärtstreten näht die Maschine den vorgewählten Riegel und setzt das Nähen vor. Am Nahtende näht die Maschine den vorgewählten Riegel beim Pedaltreten in Position -2 (📖 S. 55).

4.12 Einstellen der Breite des Zickzackstichs bei Maschinen 523i, 524i, 527i und der Position des Zickzackstichs Maschinen 523i und 524i

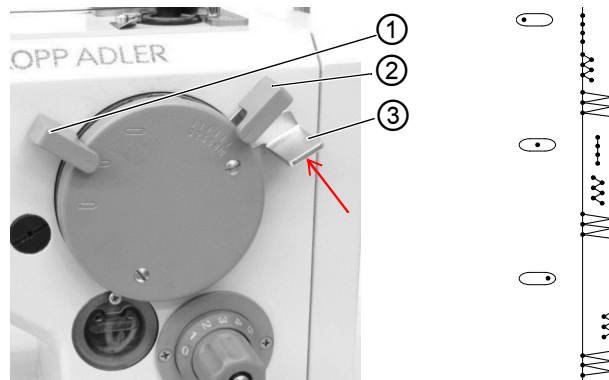
WARNUNG



Es bedroht Nadelbruchgefahr!

Bei Einstellung der Zickzackstichbreite und - Position darf sich die Nadel im Nähgut nicht befinden.

Abb. 15: Einstellung der Zickzackstichbreite und - Position



(1) - Hebel

(2) - Hebel

(3) - Hebelarretierung

Zickzackstichbreite einstellen



- Den Hebelarretierung (3) in Pfeilrichtung betätigen, bis der gegen den Hebel (2) anstößt.
↳ Dadurch wird die Hebelarretierung (2) und die Hebel (1) gelöst.
- Beide Hebels (3) und (2) zusammengreifen und die Zickzackstichbreite mittels der Hebelumdrehung (2) gegenüber der gewählten Ziffer, die Stichbreite bezeichnet, einstellen.
- Die Position des Hebels (2) durch die Umdrehung des Hebels (3) gegen die Pfeilrichtung arretieren.

Zickzackstichposition einstellen



1. Den Hebel (3) in Pfeilrichtung betätigen, bis er den Hebel (2) anstößt.
- ↳ Dadurch wird die Hebelarretierung (2) und die Hebel (1) gelöst.



Wichtig

Es ist darauf zu achten, dass die Hebeleinstellung (2) beim Arretierungsausschalten nicht verändert ist.

1. Den Hebel (1) betätigen und gleichzeitig verdrehen bis zum Anschlag (innerhalb der Maschine) gegenüber dem entsprechenden Symbol, das die Zickzackstichposition bezeichnet. Nur die mittlere Position des Hebels wird mit einer Faste arretiert.
2. Nach der Einstellung des Hebels (1) die Arretierung mit dem Hebel (3) vorhemmen.



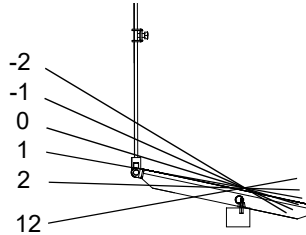
Information

In Abbildung sind Beispiele der Einstellung der Zickzackstichbreite und -Position vorgestellt, von denen es zu sehen ist, dass die Zickzackstichbreite bei der Positionsänderung nicht geändert wird.

4.13 Steuerung der Maschine

4.13.1 Pedalsteuerung

Abb. 16: Mit Pedal



Die Pedalposition wird mittels des Sollwertgebers, der 16 Stufen unterscheidet, eingelesen.

Pedal position	Pedalbewegung	Bedeutung
-2	Mit Ferse völlig rückwärts	Befehl zum Fadenabschneiden(Nahtende)
-1	Mit Ferse mäßig rückwärts	Befehl zur Fußlüftung
0	Neutrale Position	siehe Bemerkung
1	Mäßig forwards	Nähen mit minimaler Geschwindigkeit (1)
2	Weiter forwards	Nähen - 2. Gang
:	:	:
12	Völlig forwards	Nähen mit minimaler Geschwindigkeit (12. Gang)



Information

Bemerkung: Der neutralen Position kann die Nadelposition (oben/unter) sowie die Fußposition (unten/oben) beim Stopp der Maschine im Naht (Pedal in neutrale Position setzen), die Fußposition (unten/oben) nach dem Nahtbeendigung (durchs Pedaltreten mit Ferse völlig rückwärts und Pedalsetzung in neutrale Position) vorgewählt werden.

4.13.2 Mit Bedienfeld

Abb. 17: Mit Bedienfeld



(1) - Handrückwärtsnähen

(2) - Nadelposition

Taster	Funktion
1	Handrückwärtsnähen Bei Tasterbetätigung während des Nähens wird das Nähgut rückwärts transportiert.
2	Nadelpositionierung in obere bzw. untere Position Mit Parameter kann die Tasterfunktion bestimmt werden: 1 = Nadel nach oben/nach unten 2 = Nadel nach oben 3 = ein Stich (Werkseinstellung ist 1)

4.14 Puller

WARNUNG

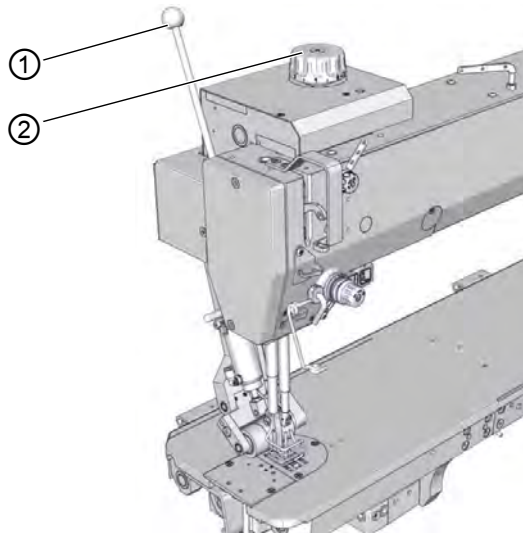


Quetschgefahr durch sich bewegende Teile!
Nicht mit den Händen unter den Fuß und die Transportrolle des Pullers greifen.

Die Transportlänge des oberen Pullers kann mittels des Stellrades (2) bis maximal 7 mm eingestellt werden, unterschiedlich von dem Untertransport der Maschine.

4.14.1 Handbedienung

Abb. 18: Puller 1



(1) - Handhebel

(2) - Stellrad

Anheben Puller:



1. Durch das Verschieben des Handhebels (1) in Richtung des Bedieners.
- ↪ Der Puller aus dem Arbeitsbereich lüftet sich. Der obere Puller arbeitet nicht.

Anlaufen Puller:

1. Durch das Verschieben des Handhebels (1) nach hinten vom Bediener.

↳ Der Puller in den Arbeitsbereich senkt.

**Wichtig**

Ist der obere Puller eine längere Zeit nicht gebraucht, sollte die Transportlänge mit dem Stellrad (2) auf den minimalen Wert eingestellt werden, damit die Mechanik nicht unnötig belastet wird.

4.14.2 Elektromagnetischen Steuerung

Bestandteil der Näh Antrieb-Steuereinheit ist ein Funktionsmodul zur elektromagnetischen Lüftung und Senkung des oberen Pullers, der mithilfe des Parameters aktiviert werden kann (die Einstellwerte siehe die Parametertabelle).

Funktionsmodul „Puller lüften/senken“

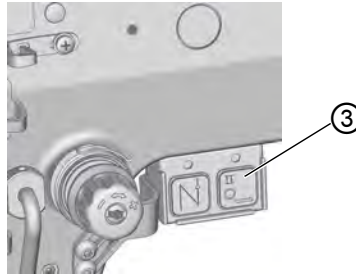
Das Funktionsmodul ist Bestandteil der Steuereinheit, die die Funktion der Maschinenmechanismen steuert, wie z. B. Lüftung und Senkung des oberen Pullers.

Zu jedem Funktionsmodul gehört die folgende Hardware:

- Ausgang (A bzw. B) z. B. zum Einschalten des elektromagnetischen Ventils.
- Eingang (A bzw. B) z. B. zum Tastenanschluss.
- Ausgang für die Leuchtdiode (A bzw. B), die z. B. den Einschaltungszustand darstellt.

Jedes Funktionsmodul kann mittels der Software zu verschiedenen Funktionen umgeschaltet werden. Für jedes Funktionsmodul gibt es weitere Parameter, z. B. zum Aktivieren der Zählungsprozesse oder zum Funktionsumschalten nach dem Fadenabschneiden.

Abb. 19: Puller 2



(3) - Drücken- Puller

Einstellung und Funktion

- Beim Drücken der Taste (3) wird der Puller gesenkt/gelüftet.
- Wird der Modus zur automatischen Lüftung des Pullers auf Wert 3 eingestellt, gilt folgendes:
 - Ist der Presserfuß beim gesenkten Puller gelüftet (mit Pedal in Position 1), wird der Puller auch gelüftet.
 - Ist die Handverriegelung beim gesenkten Puller genäht, wird der Puller innerhalb des Rückwärtsnähs gelüftet. Nach Beendigung des Handnähs wird der Puller gesenkt.
 - Am Anfang der Endverriegelung oder des Fadenabschneidens wird der Puller gelüftet.

Technische Daten

Parameter der Steuerung DAC Classic	Funktion
t 51 22 - 8 t 11 00 - 5	Das Funktionsmodul "Den Puller lüften/senken" aktivieren
t 14 00	Das Modus zur automatischen Lüftung des Pullers 0 = nicht lüften 1 = mit Lüftung des Presserfußes 2 = bei Verriegelung 3 = bei Verriegelung und Presserfußlüftung

4.15 Nähen

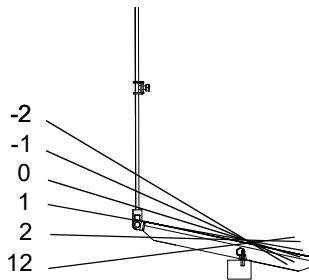
WARNUNG



Verletzungsgefahr durch die Nadel bei unbeabsichtigtem Nähstart!

Pedal nicht betätigen, wenn sich die Finger im Bereich der Nadelspitze befinden.

Abb. 20: Nähen



Ausgangslage:

- Pedal in Ruhestellung (Position 0).
- ↳ Maschine steht still, Nadel oben, Nähfuß unten.

Nähgut positionieren:



1. Pedal halb nach hinten treten (Position -1):
- ↳ Nähfüße wird angehoben.
2. Nähgut positionieren.

Nähen:



1. Pedal nach vorne treten (Position +1):
- ↳ Maschine näht.
Maschine näht mit weiter - je mehr das Pedal nach vorne getreten wird, desto schneller (2 - 12).

Nähvorgang unterbrechen:



1. Pedal entlasten (Position 0):
↳ Maschine stoppt, Nadel und Nähfuß sind unten.

Nähvorgang fortsetzen:



1. Pedal noch vorne treten (Position 1):
↳ Maschine näht mit weiter.

Am Nahtende:



1. Pedal vollständig nach hinten treten (Position -2):
↳ Faden ist abgeschnitten.
Maschine stoppt, Nadel und Nähfuß sind oben.
2. Nähgut entnehmen.

5 Wartung

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch spitze Teile!

Einstich und Schneiden möglich.

Bei allen Wartungsarbeiten Maschine vorher ausschalten oder in den Einfädelmodus schalten.

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch sich bewegende Teile!

Quetschen möglich.

Bei allen Wartungsarbeiten Maschine vorher ausschalten oder in den Einfädelmodus schalten.

Diese Kapitel beschreibt Wartungsarbeiten, die regelmäßig durchgeführt werden müssen, um die Lebensdauer der Maschine zu verlängern und die Qualität der Naht zu erhalten.

Wartungsintervalle

Durchzuführende Arbeiten	Betriebsstunden			
	8	40	160	500
Spulen auf Verschleiß und Beschädigungen kontrollieren und ggf. austauschen			●	
Reinigen				
Nähstaub und Fadenreste entfernen	●			
Schmieren				
Maschinenoberteil schmieren	●			
Greifer schmieren		●		

5.1 Reinigen

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch aufliegende Partikel!

Aufliegende Partikel können in die Augen gelangen und Verletzungen verursachen.

Schutzbrille tragen.

Druckluft-Pistole so halten, dass die Partikel nicht in die Nähe von Personen fliegen.

Darauf achten, dass keine Partikel in die Ölwanne fliegen.

HINWEIS

Věcné škody způsobené znečištěním!

Nähstaub und Fadenreste können die Funktion der Maschine beeinträchtigen.

Maschine wie beschrieben reinigen

HINWEIS

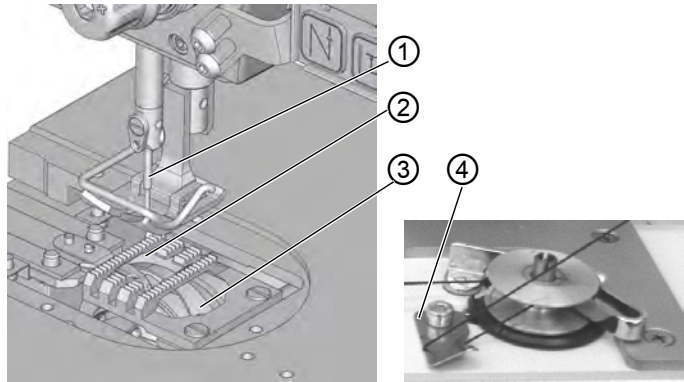
Sachschäden durch lösungsmittelhaltige Reiniger!

Lösungsmittelhaltige Reiniger beschädigen die Lackierung.

Nur lösungsmittelfreie Substanzen zum Reinigen benutzen.

Nähstaub und Fadenreste müssen all 8 Betriebsstunden mit einer Druckluftpistole oder einem Pinsel entfernt werden. Bei stark flussendem Nähgut muss die Maschine öfter gereinigt werden.

Abb. 21: Reinigen



- (1) - Bereich um die Nadel (3) - Greifer
 (2) - Bereich unter der Stichplatte (4) - Messer am Aufspuler

Besonders verschmutzungsanfällige Bereiche:

- Bereich um die Nadel (1)
- Bereich unter der Stichplatte (2)
- Greifer (3)
- Messer am Aufspuler für den Greiferfaden (4)



1. Nähstaub und Fadenreste mit Druckluftpistole oder Pinsel entfernen.

5.2 Schmierer

VORSICHT



Verletzungsgefahr durch Kontakt mit ÖL!

Öl kann bei Hautkontakt Ausschläge hervorrufen.

Hautkontakt mit Öl vermeiden.

Wenn Öl auf die Haut gekommen ist,
Hautbereiche gründlich waschen.

HINWEIS

Sachschäden durch falsches Öl!

Falsche Ölarten können Schäden an der Maschine hervorrufen.

Nur Öl benutzen, das den Angaben der Anleitung entspricht.

ACHTUNG



Poškození životního prostředí olejem!

Öl ist ein Schadstoff und darf nicht in die Kanalisation oder den Erdboden gelangen.

Altöl sorgfältig sammeln.

Altöl sowie ölbehaftete Maschinenteile den nationalen Vorschriften entsprechend entsorgen.

Die Maschine ist mit einer zentralen Öldocht-Schmierung ausgestattet. Die Lagerstellen werden aus dem Ölbehälter versorgt.

Zum Nachfüllen des Ölbehälters ausschließlich das Schmieröl **DA 10** oder ein gleichwertiges Öl mit folgender Spezifikation benutzen:

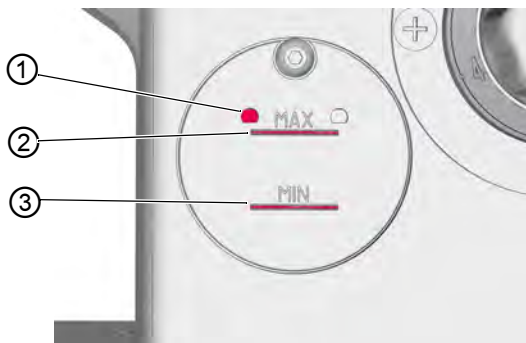
- Viskosität bei 40 °C: 10 mm²/s
- Flammpunkt: 150 °C

Das Schmieröl können Sie von unseren Verkaufsstellen unter folgenden Teilenummern beziehen.

Behälter	Teile-Nr.
250 ml	9047 000011
1 l	9047 000012
2 l	9047 000013
5 l	9047 000014

5.2.1 Maschinenoberteil schmieren

Abb. 22: Maschinenoberteil schmieren



(1) - Nachfüll-Öffnung
(2) - Markierung MAX

(3) - Markierung MIN



Richtige Einstellung

Der Ölstand darf nicht über der Markierung MAX (2) liegen oder unter die Markierung MIN (3).



1. Öl durch die Nachfüll-Öffnung (1) bis höchstens zur Markierung MAX (2).

5.2.2 Greifer Schmierung

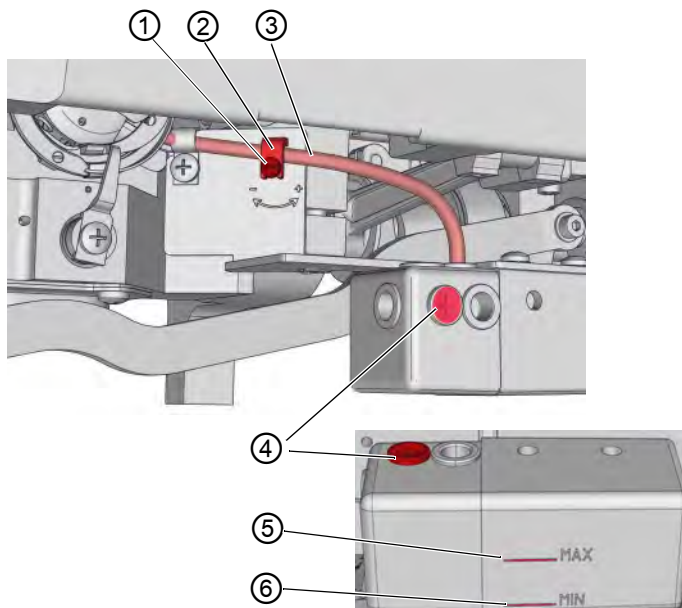
Die freigegebene Ölmenge für die Greifer-Schmierung ist werkseitig vor gegeben. Halten Sie ein Blatt Löschpapier beim Nähen neben den Greifer und das Pedal treten.



Richtige Einstellung

1. Schmier-Einstellschraube (1) soll do fest ziehen, dass die befestigte Schelle (2) den Schlauch mit dem Schmierdocht (3) leicht umgreift.
2. Nach dem Nähen einer Strecke von ca 1 m ist das Löschpapiergleichmäßig dünn mit Öl bespritzt.
3. Der Ölstand darf nicht über der Markierung MAX (5) liegen oder unter die Markierung MIN (6) absinken.

Abb. 23: Greifer Schmierung



- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| (1) - Schmier-Einstellschraube | (4) - Nachfüll-Öffnung |
| (2) - Schelle | (5) - Markierung MAX |
| (3) - Schlauch mit Schmierdocht | (6) - Markierung MIN |



1. Die Maschine umlegen.
2. Den Schmier - Einstellschraube (1) drehen:
3. Mehr Öl freigeben: gegen den Uhrzeigersinn drehen (+)

4. Weniger Öl freigeben: im Uhrzeigersinn drehen (-)
5. Durch die Öl-Einfüllöffnung (4) bis zur Markierung MAX (5) einfüllen.



Wichtig

Die freigegebene Ölmenge ändert sich erst nach einigen Minuten Betriebszeit. Nähen Sie einige Minute, bevor Sie die Einstellung erneut prüfen.

5.3 Teileliste

Eine Teileliste kann bei Dürkopp Adler bestellt werden. Oder besuchen Sie uns für weitergehende Informationen unter:

www.minerva-boskovice.cz

www.duerkopp-adler.com



6 Aufstellung

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch schneidende Teile!

Beim Auspacken und Aufstellen ist Schneiden möglich.

Nur qualifiziertes Fachpersonal darf die Maschine aufstellen.

Schutz-Handschuhe tragen.

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch sich bewegende Teile!

Beim Auspacken und Aufstellen ist Quetschen möglich.

Nur qualifiziertes Fachpersonal darf die Maschine aufstellen.

Sicherheitsschuhe tragen.

6.1 Lieferumfang prüfen

Der Lieferumfang ist abhängig von Ihrer Bestellung. Prüfen Sie nach Erhalt, ob der Lieferumfang korrekt ist

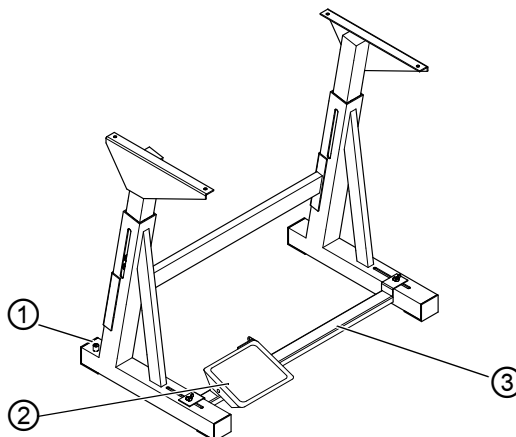
6.2 Transportsicherungen entfernen

Vor der Aufstellung alle Transportsicherungen entfernen:

- Sicherungsbänder und Holzleisten am Maschinenoberteil, Tischplatte und Gestell

6.3 Gestell montieren

Abb. 24: Gestell montieren - kurze Maschine



(1) - Schraube

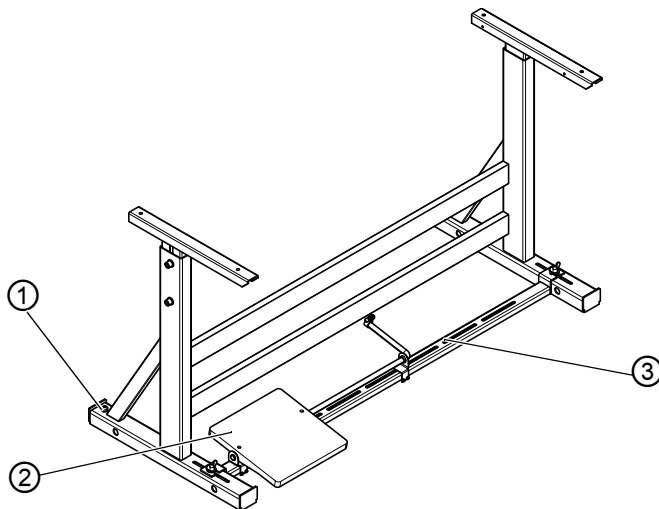
(2) - Pedal

(3) - Querstrebe



1. Gestellteile gemäß Abbildung montieren.
2. Pedal (2) an der Querstrebe (3) montieren. Dessen Position ist einzustellen, wenn die ganze Maschine komplett ist.
3. Die Stellschraube (1) do verdrehen, dass das Gestell sicher steht.

Abb. 25: Gestell montieren - lange Maschine



(1) - Schraube
(2) - Pedal

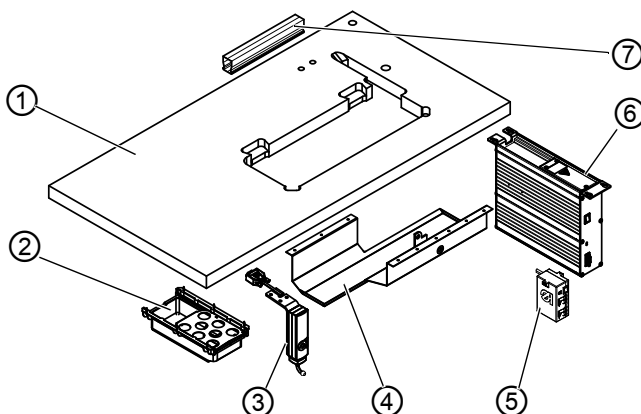
(3) - Querstrebe

6.4 Tischplatte montieren

Sicherstellen, dass die Tischplatte die notwendige Tragfähigkeit und Festigkeit aufweist. Wenn Sie die Tischplatte selbst erstellen, nehmen Sie die Skizze aus dem **Anhang** (📖 S. 111), als Vorgabe für die Bemaßungen.

Zeichnungen zum Aufsetzen der einzelnen Komponenten auf die Grundplatte finden Sie in v **Anhang** (📖 S. 111).

Abb. 26: Tischplatte komplettieren 1 - kurze Maschinen



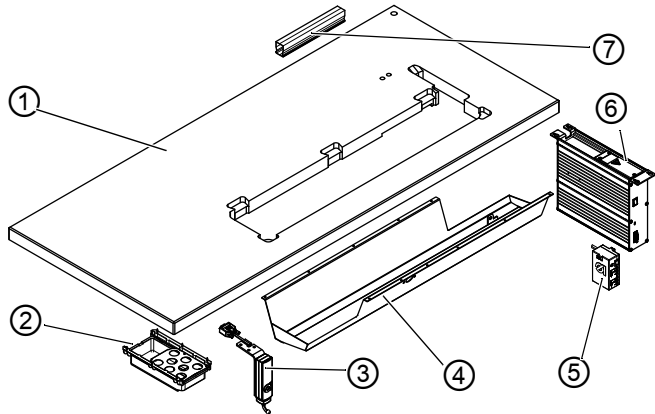
- | | |
|---------------------|----------------------------|
| (1) - Tischplatte | (5) - Nählichtransformator |
| (2) - Schubkasten | (6) - Steuerung |
| (3) - Sollwertgeber | (7) - Kabelkanal |
| (4) - Ölwanne | |



1. Stichplatte (1) wenden.
2. Schubkasten (2) anschrauben.
3. Ölwanne (4) so einstellen, dass der Rand der Ölwanne mit dem Tischplattenausschnitt anschließt. Die Wanne anschrauben.
4. Mikroschalter anschrauben (wenn da ist).
5. Steuerschrank (6) des Motors anschrauben.
6. Sollwertgeber (3) anschrauben.
7. Nählichtransformator (5) Diodennählich anschrauben.
8. Kabelkanal (7) anschrauben.

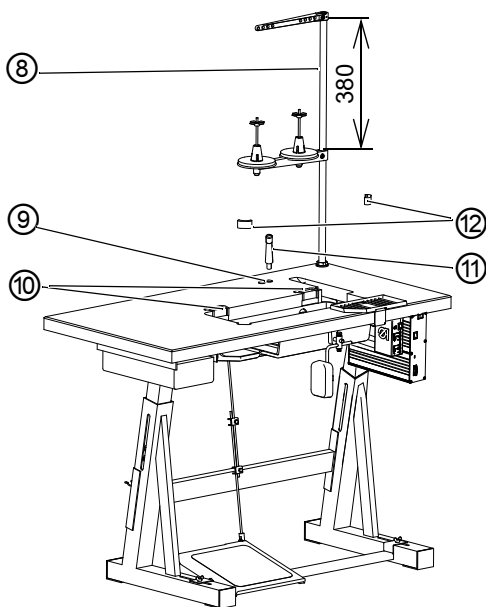
9. Elektrische Kabel (📖 S. 88) montieren und mit Kabelschellen zur Stichplatte befestigen.
10. Gestell für Tischplatte in vorgebohrte Löcher anschrauben.
11. Gestell in normale Position drehen.

Abb. 27: Tischplatte montieren 1 - lange Maschinen



- | | |
|---------------------|----------------------------|
| (1) - Tischplatte | (5) - Nählichtransformator |
| (2) - Schubkasten | (6) - Steuerschrank |
| (3) - Sollwertgeber | (7) - Kabelkanal |
| (4) - Ölwanne | |

Abb. 28: Tischplatte montieren 2



(8) - Garnständer
(9) - Blindstopfen
(10) - gummi-Einlagen

(11) - Stützstift
(12) - gummi-Ecken



12. Garnständer (8) gemäß Abbildung montieren, in die Bohrung in der Tischplatte einsetzen und mittels der Mutter mit Unterscheibe befestigen.
13. Die Blindstopfen (9) für die Maschinen Classic oder den Blindstopfen (9) und Stützstift (11) für die Maschinen Eco einsetzen.
14. Gummi-Einlagen (10) und gummi-Ecken (12) mit entsprechendem Kontaktkleber ankleben. Nur waagerechte Aufsatzflächen sind anzukleben. Die Scharnierunterteile können auch mit Holzschrauben befestigen werden, die dann so tief eingeschraubt werden müssen, dass zu keinem Kontakt zwischen den Holzschrauben und Maschinenoberteil kommen könnte.

6.5 Arbeitshöhe einstellen

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch sich bewegende Teile!

Beim Lösen der Schrauben an den Gestellholmen kann sich die Tischplatte durch ihr Eigengewicht absenken. Quetschen möglich.

Beim Lösen der Schrauben darauf achten, dass die Hände nicht eingeklemmt werden.

VORSICHT

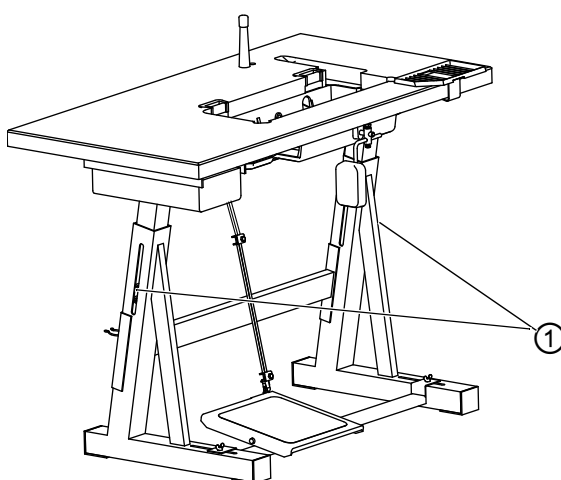


Gefahr der Schädigung des Bewegungsapparates durch falsche Einstellung!

Der Bewegungsapparat des Bedienungspersonals kann bei Nichteinhaltung der ergonomischen Anforderungen geschädigt werden.

Arbeitshöhe an die Körpermaße der Person anpassen, die die Maschine bedienen wird.

Abb. 29: Arbeitshöhe einstellen



(1) - Schrauben

Gestellhöhe ist zwischen 750 a 900 mm einstellbar.



1. Schrauben (1) lockern.
2. Tischplatte auf die gewünschte Höhe einstellen. Dazu kann die Skala an den Gestellfüßen benutzt werden.



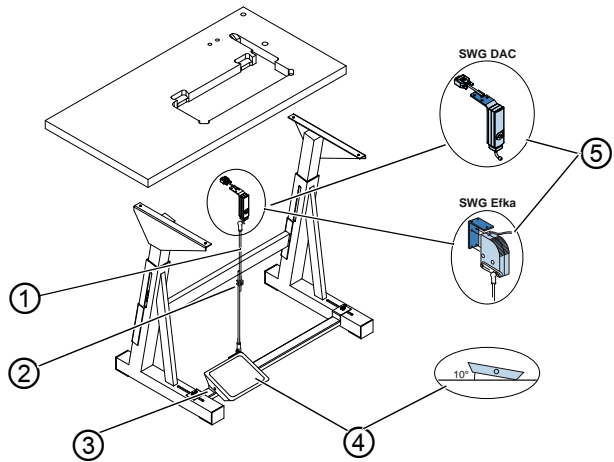
Wichtig

Tischplatte auf beiden Seiten gleichmäßig herausziehen oder hineinschieben, um ein Verkanten zu verhindern.

3. Schrauben (1) festschrauben.

6.6 Pedal und Sollwertgeber montieren

Abb. 30: Pedal und Sollwertgeber montieren



- | | |
|-----------------------|---------------------|
| (1) - Pedal- Gestänge | (4) - Pedal |
| (2) - Schraube | (5) - Sollwertgeber |
| (3) - Querstrebe | |



1. Pedal (4) ausrichten, dass die Pedalmitte sich unter der Nadel befindet. Zum Ausrichten des Pedals ist die Querstrebe (3) mit Langlöchern versehen.
2. Pedal (4) auf der Querstrebe (3) festschrauben.
3. Pedal-Gestänge (1) mit den Kugelpfannen am Sollwertgeber (5) und Pedal (4) einhängen.
4. Pedal-Gestänge (1) auf die richtige Länge ziehen:



- Richtige Einstellung:** 10° Neigung bei entlastetem Pedal (4).
5. Schraube (2) festschrauben.

6.7 Anbringen des Maschinenoberteils

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch sich bewegende Teile!

Das Maschinenoberteil hat ein großes Gewicht. Quetschen möglich.

Beim Einsetzen des Maschinenoberteils darauf achten, dass die Hände nicht eingeklemmt werden.

HINWEIS

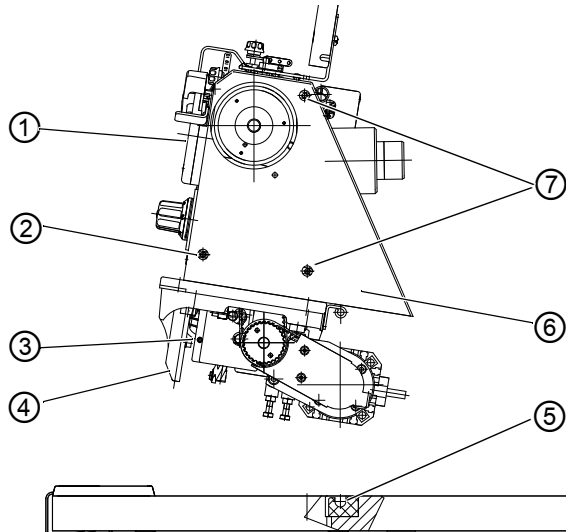
Sachschäden möglich!

Kabel können beschädigt werden und dadurch die Funktion der Maschine beeinträchtigen.

Kabel immer so verlegen, dass keine Scheuer- oder Quetschstellen bestehen.

6.7.1 Motor am Maschinenoberteil integriert

Abb. 31: Motor am Maschinenoberteil integriert



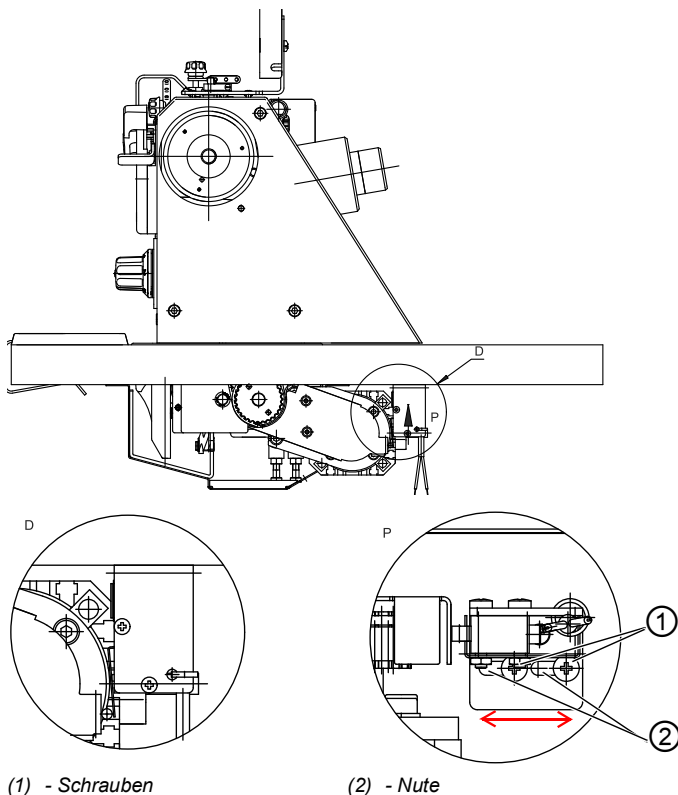
- | | |
|-------------------------|----------------------|
| (1) - Maschinenoberteil | (5) - Gummi-Einlagen |
| (2) - Schraube | (6) - Riemenschutz |
| (3) - Schraube | (7) - Schrauben |
| (4) - Stütze | |



1. Den Maschinenoberteil (1) mäßig neigen und in den Tischplattenausschnitt einlegen.
2. Nach dem Einlegen des Oberteiles (1) in die Buchse (5)/ gekippte Lage/lockern Sie die Schraube (3) und schieben Sie die Stütze (4) in Richtung nach oben zum Anschlag und ziehen Sie die Schraube (3) an.
3. Zwei Schrauben (7) in den Nähmaschinenoberteil (1) teilweise einschrauben.
4. Riemenschutz aufsetzen (6), Schraube (2) und alle Befestigungsschrauben schwach festziehen.

6.7.2 Einrichtung des Maschinenblockierungsschalters

Abb. 32: Einrichtung des Maschinenblockierungsschalters



(1) - Schrauben

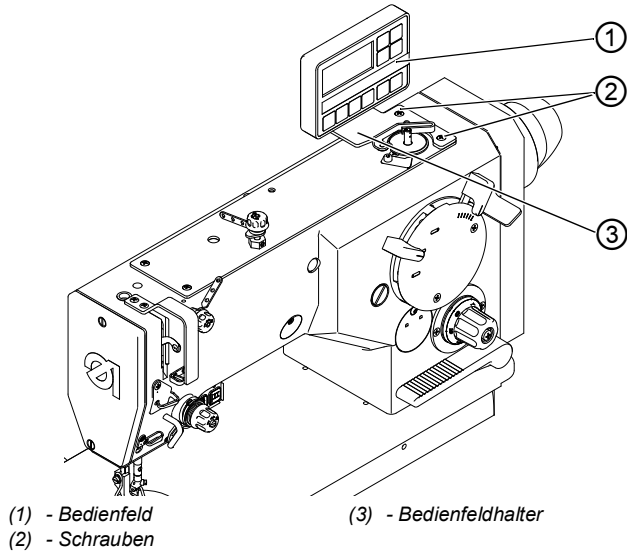
(2) - Nute



1. Die Nähmaschine so einstellen, dass der Mikroschalter muss in der Maschinenarbeitsposition eingeschaltet sein.
2. Schrauben (1) lockern, verschieben den Mikroschalters in der Nute (2) bis der Klang von Schaltereinschaltung (ein Klick) hörbar ist.
3. Schrauben (1) festziehen.

6.8 Bedienfeld montieren

Abb. 33: Bedienfeld montieren - kurze Maschinen

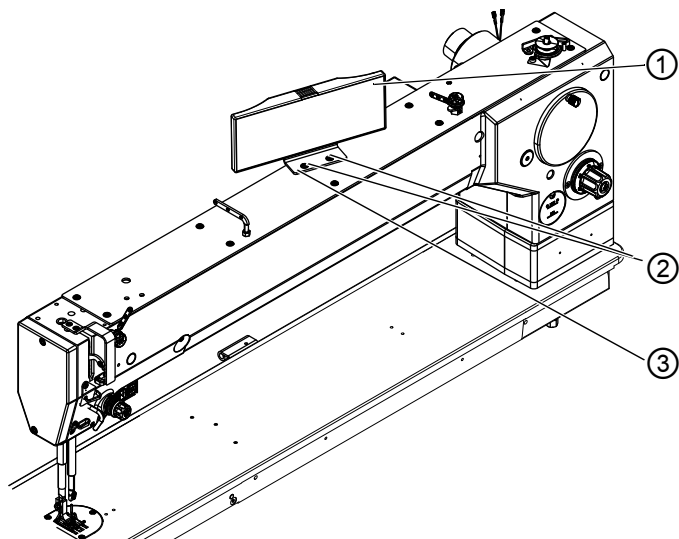


Das abgebildete Bedienfeld (1) ist Efka V810. An den gleichen Halter kann auch ein komfortabeleres Bedienfeld V820 aufmontiert werden. Im ähnlichen Verfahren wird auch Panel OP1000 des DAC Antriebes montiert. (Abbildung im Katalog der Ersatzteile).



1. Zwei Schrauben (2) ausschrauben und nachfolgend den Halter (3).
2. Auf den Halter (3) das Bedienfeld (1) anschrauben und dessen Kabel unter die Tischplatte und nachfolgend durch das Kabelkanal bis den Steuerschrank des Motors durchziehen.

Abb. 34: Bedienfeld montieren - lange Maschinen



(1) - Bedienfeld
(2) - Schrauben

(3) - Bedienfeldhalter

6.9 Anschlußkabel montieren

Abb. 35: Anschlußkabel montieren



(1) - Steckverbindung
(2) - Anschlußkabel

(3) - Deckel des Steuerschranks

Ist die Maschine mit den Positionierantrieb ausgestattet, wird der Nähmaschineoberteil mittels des Anschlußkabels (2) mit dem Steuerschrank des Antriebes verbinden. Das Anschlußkabel ist im Beipack enthält.



1. Deckel (3) des Steuerschranks demontieren.
2. Anschlußkabel (2) gemäß Abbildung einführen.
3. Steckverbindung (1) anschließen.
4. Den Steuerschranksdeckel wieder zurück montieren.
5. Anschlußkabel (2) unter die Tischplatte gemäß Abbildung durchziehen und an den Steuerschrank des Motors anschließen.

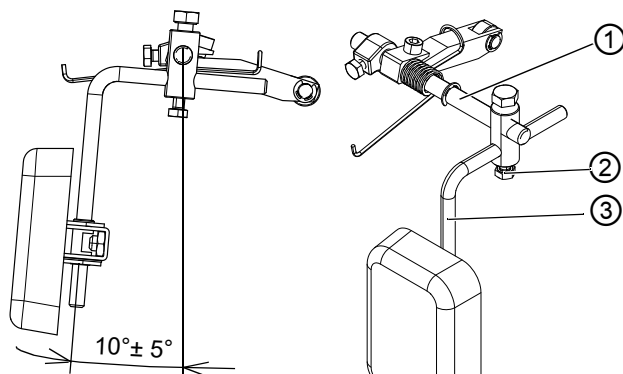
6.10 Kniehebel montieren



Informace

Der Kniehebel ist bei Eco-Maschinen als standard und für Classic-Maschinen als option Zusatzausstattung.

Abb. 36: Kniehebel montieren - kurze Maschinen



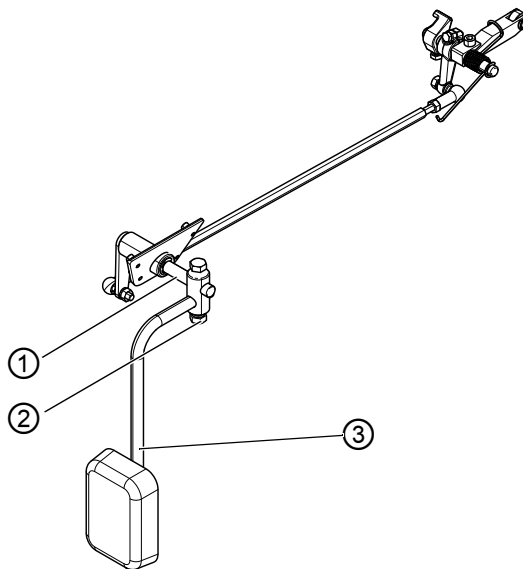
(1) - Welle
(2) - Schraube

(3) - Gestänge



1. Das Maschine umklappen.
2. Den Kniehebel gemäß Abbildung montieren.
3. Der Welle (1) in die Ölwanne installieren.
4. Die Gestänge (3) mit der Schraube (2) gemäß Abb. befestigen.

Abb. 37: Kniehebel montieren - lange Maschinen



(1) - Welle
(2) - Schraube

(3) - Gestänge

7 Elektrischer Anschluss

GEFAHR



Lebensgefahr durch spannungsführende Teile!

Durch ungeschützten Kontakt mit Strom kann es zu gefährlichen Verletzungen von Lieb und Leben kommen.

Nur qualifiziertes Fachpersonal darf Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung vornehmen.

7.1 Maschinenanschluß ans Niederspannungsnetz



Wichtig

Die auf dem Typenschild des Nähantriebs angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

Die Schaltung der Niederspannung enthält folgende Posten:

- Zuleitungskabel
- Antrieb
- Nählichttransformator (wählbar)
- Kabel

GEFAHR



Verletzungsgefahr mit elektrischem Strom!

Die Antriebe dürfen nur mit ans funktionsfähige Schutzsystem angeschlossenem Schutzleiter, der den Vorschriften und Verordnungen zur Verhütung der Verletzungen durch elektrischer Strom oder Brand entspricht, betrieben werden. Der Betrieb des Antriebes wird gefährlich, wenn der Schutzleiter innen oder außen des Antriebes ausgeschaltet ist. Der elektrische Schutz darf nicht durch z. B. Verlängerungsschnur ohne Schutzleiter aufgehoben werden.

Der Nahantrieb kann in elektrischen Netzen vom Typ IT, TN, TT betrieben werden. Konkrete Anschlussbeispiele finden Sie auf den Websites der Antriebshersteller www.efka.net, www.duerkopp-adler.com.

7.2 Nählichttransformator an Netzspannung anschließen

GEFAHR

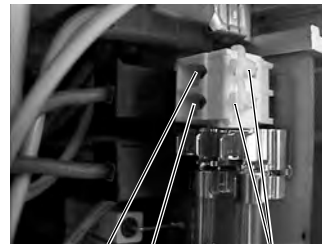
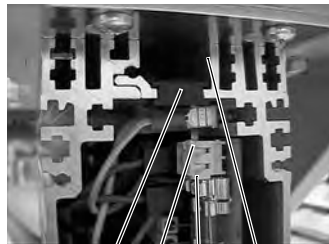


Verletzungsgefahr durch elektrischer Strom!

Nählichttransformator ist mit dem Hauptschalter (EN 60 204-31) nicht ausgeschaltet! Bei Nählichtsmontage und Reparaturen im Trafoschrank, z. B. Sicherungsaustausch, muss der Netzstecker unbedingt vom Netz abgeschaltet werden.

Nähmaschine ist mit dem Antrieb Efka DC1550/DA321G ausgestattet.

Abb. 38: Antrieb Efka



① ② ③ ④

② ③ ⑤

- (1) - Gummiführung
- (2) - obere Klemme
- (3) - untere Klemme

- (4) - Kabelkanal
- (5) - Klemmenöffnungen

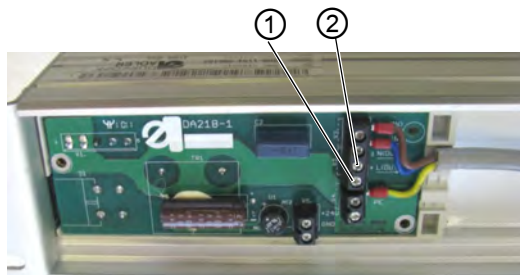


1. Netzstecker aus der Steckdose herausziehen.
2. Vier Schrauben an der vorderen Platte des Schaltschranks ausschrauben.
3. Vordere Platte demontieren.

4. Kabel des Nählichttrafos durch den Kabelkanal (4) im Steuerschrank ziehen.
5. Schwarze Gummiführung (1) entnehmen.
6. Gummiführung mit einem Schraubenzieher durchstoßen.
7. Kabel des Nählichttrafos durch die entstandene Öffnung ziehen.
8. Gummiführung wieder einsetzen.
9. Mit kleinem Schraubenzieher an die Klemmenöffnungen (5) drücken, bis die Klemmen (2) und (3) sich öffnen.
10. Blaues Kabel an die Klemme (2) und braunes Kabel an die Klemme (3) anschließen.
11. Vordere Platte wieder zurück anschrauben.
12. Kabel des Nählichttrafos gegen Herausziehen befestigen (z. B. mit Zugentlastung zur Netzschnur).

Nähmaschine ist mit dem Antrieb DAC ausgestattet

Abb. 39: Antrieb DAC



(1) - Klemme L

(2) - Klemme N



1. Die Netzgabel aus der elektrischen Steckdose ausziehen!
2. Die Netzanschlussabdeckung am Steuerungskasten abschrauben.
3. Den Lichtnetzanschluss in die Klemmenleiste (Klemmen L, N) anschrauben.
4. Die Netzanschlussabdeckung anschrauben.

7.3 Potentialausgleich herstellen

Abb. 40: Potentialausgleich herstellen



(1) - Erdungsleitung

(2) - Netzstecker



1. Die Erdungsleitung (1) befindet sich im Beipack der Maschine.
2. Die Leitung (1) an den Netzstecker (2) anschließen und deren anderes Ende unter die Tischplatte führen.
3. Das andere Ende der Erdungsleitung an den entsprechenden Erdungspunkt des Antriebes anschrauben (der bezeichnet ist $\underline{\underline{=}}$).
4. Die Leitung mit Schellen an die untere Seite der Tischplatte befestigen.



Wichtig

Es ist darauf zu achten, dass die Erdungsleitung den Keilriemen (ist dieser vorhanden) nicht berührt.

7.4 Nähmaschinenoberteil an Antrieb Efka DC1550/DA321G

Abb. 41: Nähmaschinenoberteil an Antrieb Efka



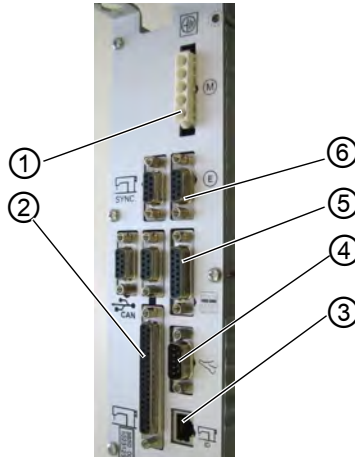
- | | |
|---|---------------------------------------|
| (1) - Steckverbindung B2 | (4) - Steckverbindung - Bedienfeld |
| (2) - Steckverbindung B18 | (5) - Steckverbindung - Sollwertgeber |
| (3) - Steckverbindung - Nähmaschinenoberteils | (6) - Steckverbindung des Motors |



1. Anschlußkabel des Nähmaschinenoberteils in die Steckverbindung (3) stecken.
2. Bedienfeld in die Steckverbindung (4) stecken.
3. Steckverbindung des Positionsgeber im Motor in die Steckverbindung B2 (1) stecken.
4. Steckverbindung des Motors in die Steckverbindung (6) stecken.
5. Sollwertgeber in die Steckverbindung (5) stecken.
6. Positionsgeber in die Steckverbindung B18 (2) stecken.

7.5 Nähmaschinenoberteil an Antrieb DAC anschließen

Abb. 42: Nähmaschinenoberteil an Antrieb DAC anschließen



- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| (1) - Konnektor M | (4) - Konnektor - Pedalpositionsgeber |
| (2) - Konnektor - Maschinenkopfes | (5) - Konnektor - Bedienungsfeld |
| (3) - Konnektor ID | (6) - Konnektor E |



1. Das Anschlusskabel des Maschinenkopfes in den Konnektor (2) mit dem Maschinensymbol anschließen.
2. Bedienungsfeld in den Konnektor (5) mit dem Panelsymbol anschließen.
3. Den Motorencoder Stecker in den Konnektor (6) anschließen.
4. Den Motorstecker in den Konnektor (1) anschließen.
5. Den Pedalpositionsgeber in den Konnektor (4) mit Pedalsymbol anschließen.
6. Kabel der "Maschineidentifikation" in den Konnektor ID anschließen.

8 Einstellung des Positionierantriebes

Funktion des Positionierantriebes ist durch Programm, Einstellung von Parametern des Antriebes und Einstellung der Positionen von Motorstopp bestimmt. Wenn die Maschine nicht komplettiert angeliefert wird, muss die Einstellung des Antriebes vom Käufer vorgenommen werden. Wenn die Nähmaschine komplettiert angeliefert wird, ist der Antrieb schon vom Hersteller der Nähmaschine eingestellt

8.1 Einstellung von Parametern des Antriebes

WARNUNG



Beschädigungsgefahr der Maschine!

Die Änderung der Parameterwerte muss sorgfältig vorgenommen werden.



Wichtig

Durch das sogenannte Reset können alle Parameterwerte wieder an die voreingestellten (pre-set) Werte eingestellt werden. Detaillierte Informationen finden Sie in der Dokumentation der Antriebshersteller:

- Antrieb Efka - www.efka.net, Betriebsanleitung im Abschnitt Downloads/DC-drives
- Antrieb DAC - www.duerkopp-adler.com, Betriebsanleitung im Abschnitt Support/Download/DAC-basic / DAC-classic

8.1.1 Parameterwerte des DC 1550/DA321G Antriebes

Die Beschreibung der Parametereinstellung ist in der vom Antriebshersteller beigefügten Broschüre "Bedienanleitung Efka" oder auf der Webseite www.efka.net.

Für Maschinen mit dem Übertragungsverhältnis 1:1 und mit dem Zahnriemen

Parameter	Ursprünglicher Wert	Neuer Wert	Beschreibung des Parameters
290*	0	19	Nähmaschinenklasse
270	6	0	Wahl des Positionengebers
111	1000	-	Nähgeschwindigkeit
170	-	-	Referenzposition
190	170	120	Winkel der Einschaltung des Beschneidens
192	160	140	Winkel der Verzögerung der Entspannung des Spanners
272	1063	1000	Übertragungsverhältnis

**Für Maschinen mit einem anderen Übertragungsverhältnis
und mit einem anderen Riemen**

Parameter	Ursprünglicher Wert	Neuer Wert	Beschreibung des Parameters
290*	0	19	Nähmaschinenklasse
111	1000	-	Nähgeschwindigkeit
170	-	-	Referenzposition
190	170	120	Winkel der Einschaltung des Beschneidens
192	160	140	Winkel der Verzögerung der Entspannung des Spanners

* Parameter muss als der erste eingestellt werden.


Wichtig

Um die Parameter einzustellen, die höher als 200 sind, ist es notwendig, die Steuerung mit der Programmierberechtigung einzutreten (mittels der Code 3112). Der Zutritt ist dann auch zu den Parametern, die als 200 niedriger sind, ermöglicht.

8.1.2 Parameterwerte des DAC classic Antriebes

Wahl der Maschinenklasse und Unterklasse wird bei der SW Installation von externer Anlage "DONGLE" ausgewählt.

Beschreibung von Parametereinlegen findet man in der vom "DAC eco/classic Betriebsanleitung" Antriebhersteller beigelegten Publikation oder an der Webseite www.duerkopp-adler.com.

Für eine richtige Maschinentätigkeit ist es notwendig nur die "Referenzposition" und max. Geschwindigkeit einzustellen.

Parameter	Wert	Beschreibung des Parameters
T08 00	*	Max. Geschwindigkeit (rpm)
T08 10	-	Referenzposition

* hängt von der Maschinentype und Ausrüstung

8.2 Einstellung von Positionierung der Nähmaschine

8.2.1 Definition der Positionen

Position 1

Die Nadel ist beim Stopp in der Naht tief. Die Nadelfadenschleife ist mit dem Greifer ergreift. Die Nadel ist so hoch, damit es möglich ist, den Fuß auf Höhe von 12 mm zu heben.

Position 2

Die Nadel ist nach dem Fadenabschneiden hoch. Bei Fußlüftung auf Höhe von 12 mm darf die Nadelspitze aus der Aufsatzfläche des Fußes nach unten nicht vorspringen.

Referenzposition

Bei der Bewegung der Nadel nach unten ist die Nadelspitze in der Ebene der Stichplatte. Diese Position dient zur Grundeinstellung des Positionierantriebes.


Von dieser Position sind die oben genannten Positionen und weitere hier nicht erwähnten Positionen abgeleitet.

8.2.2 Einstellung von Positionierung der Nähmaschine


Zur Positionierung der Nähmaschine dient der Positionsgeber am Handrad zusammen mit Inkrementgeber im Motor. Diese Geber messen dauerhaft den Winkel zwischen der aktuellen Position der Oberwelle und deren Referenzposition. Die Referenzposition wird gemäß der beigelegten Anleitung zum Antrieb. Zur einwandfreien Funktion der Maschine ist es benötigt, die Referenzposition möglichst genau einzustellen.

8.2.3 Kontrolle der eingestellten Positionen

Position 1

- Netzschalter einschalten
- Pedal kurz vorwärts treten und entlasten. Die Nähmaschine stoppt in Position1 ( S. 93).

Position 2

- Pedal zuerst kurz vorwärts treten und mit der Ferse ganz rückwärts, bis die Maschine stoppt. Die Maschine stoppt in Position 2 ( S. 93).

9 Schmierung prüfen

Die Maschine muss vor dem Start richtig mit Öl geschmiert werden. (📖 S. 64).

10 Testlauf durchführen

Dieser Nähtest darf erst nach völligem Maschinenstopp vorgenommen.

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch sich bewegende, schneidende und spitze Teile!

Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie die Nadel wechseln, Fäden einfädeln, die Greiferfaden-Spule einsetzen, die Greiferfaden-Spannung und den Nadelfaden-Regulator einstellen.

Nähtest



1. Nadel einsetzen (📖 S. 35).
2. Greiferfaden aufspulen (📖 S. 39).
3. Spule einsetzen und Greiferfaden einfädeln (📖 S. 41).
4. Nadelfaden einsetzen (📖 S. 38).
5. Fadenspannungen im Hinblick auf das zu verarbeitende Nähgut einstellen (📖 S. 42).
6. Nähfuß im Hinblick auf das zu verarbeitende Nähgut einstellen (📖 S. 49).
7. Nähfuß-Hub im Hinblick auf das zu verarbeitende Nähgut einstellen (📖 S. 47).
8. Stichlänge einstellen (📖 S. 50).
9. Nähtest mit geringer Geschwindigkeit beginnen.
10. Geschwindigkeit beim Nähen kontinuierlich bis zur Arbeitsgeschwindigkeit steigern.

11 Außerbetriebnahme

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch fehlende Sorgfalt!

Schwere Verletzungen möglich.

Maschine NUR im ausgeschalteten Zustand säubern.

Anschlüsse NUR von ausgebildetem Personal trennen lassen.

VORSICHT



Verletzungsgefahr durch Kontakt mit Öl!

Öl kann bei Hautkontakt Ausschläge hervorrufen.

Hautkontakt mit Öl vermeiden.

Wenn Öl auf die Haut gekommen ist, Hautbereiche gründlich waschen.



So nehmen Sie die Maschine außer Betrieb:

1. Maschine ausschalten.
2. Netzstecker ziehen.
3. Maschine vom Druckluft-Netz trennen, falls vorhanden.
4. Restöl mit einem Tuch aus der Ölwanne auswischen.
5. Bedienfeld abdecken, um es vor Verschmutzungen zu schützen.
6. Steuerung abdecken, um sie vor Verschmutzungen zu schützen.
7. Je nach Möglichkeit die ganze Maschine abdecken, um sie vor Verschmutzungen und Beschädigungen zu schützen.

12 Entsorgung

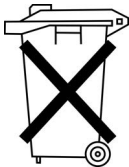
ACHTUNG



Gefahr von Umweltschäden durch falsche Entsorgung!

Bei nicht fachgerechter Entsorgung der Maschine kann es zu schweren Umweltschäden kommen.

IMMER die nationalen Vorschriften zur Entsorgung befolgen.



Die Maschine darf nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden.

Die Maschine muss den nationalen Vorschriften entsprechend angemessen entsorgt werden.

Bedenken Sie bei der Entsorgung, dass die Maschine aus unterschiedlichen Materialien (Stahl, Kunststoff, Elektronikteile ...) besteht. Befolgen Sie für deren Entsorgung die nationalen Vorschriften.

13 Störungsabhilfe

13.1 Kundendienst

Ansprechpartner bei Reparaturen oder Problemen mit der Maschine:

MINERVA BOSKOVICE, a.s.

Sokolská 1318/60

680 01 Boskovice

Czech Republic

Tel.: +420 516 494 211

e-mail: sales@minerva-boskovice.com

Internet: www.mineva-boskovice.cz

13.2 Fehler im Nähablauf

Fehler	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Ausfädeln am Nahtanfang	Nadelfaden-Vorspannung ist zu fest	Nadelfaden-Vorspannung prüfen
Fadenreißen	Nadelfaden und Greiferfaden sind nicht korrekt eingefädelt	Einfädelweg prüfen
	Nadel ist verbogen oder scharfkantig	Nadel ersetzen
	Nadel ist nicht korrekt in die Nadelstange eingesetzt	Nadel korrekt in die Nadelstange einsetzen
	Verwendeter Faden ist ungeeignet	Empfohlenen Faden benutzen
	Fadenspannungen sind für den verwendeten Faden zu fest	Fadenspannungen prüfen
	Fadenführende Teile sind scharfkantig	Einfädelweg prüfen
	Stichplatte oder Greifer wurden durch die Nadel beschädigt	Teile durch qualifiziertes Fachpersonal nachbearbeiten lassen

Fehler	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Fehlstiche	Nadelfaden und Greiferfaden sind nicht korrekt eingefädelt	Einfädelweg prüfen
	Nadel ist stumpf oder verbogen	Nadel ersetzen
	Nadel ist nicht korrekt in die Nadelstange eingesetzt	Nadel korrekt in die Nadelstange einsetzen
	Verwendete Nadelstärke ist ungeeignet	Empfohlene Nadelstärke benutzen
	Garnständer ist falsch montiert	Montage des Garnständers prüfen
	Fadenspannungen sind zu fest	Fadenspannungen prüfen
	Stichplatte oder Greifer wurden durch die Nadel beschädigt	Teile durch qualifiziertes Fachpersonal nachbearbeiten lassen
Lose Stiche	Fadenspannungen sind nicht dem Nähgut, der Nähgutdicke oder dem verwendeten Faden angepasst	Fadenspannungen prüfen
	Nadelfaden und Greiferfaden sind nicht korrekt eingefädelt	Einfädelweg prüfen
Nadelbruch	Nadelstärke ist für das Nähgut oder den Faden ungeeignet	Empfohlene Nadelstärke benutzen

14 Technische Parameter

Technische Parameter	Mass	523i 411001 523i 447001	524i 811001 524i 847001	525i 811001 525i 811201 525i 811202 525i 847001 525i 847201 525i 847202 525i 911001 525i 947001	527i 811001 527i 847001 527i 911001 527i 947001
Max. Zickzackstichbreite/mm	[mm]	6	10		
Max. Nähgeschwindigkeit für die Stichbreite 6 mm **	[Umdr./min]	4000	4000	gemäß der eingesetzten Steuerkurve	3400
Max. Nähgeschwindigkeit für die Stichbreite 8 mm **	[Umdr./min]	-	4000	gemäß der eingesetzten Steuerkurve	2500
Max. Nähgeschwindigkeit für die Stichbreite 10 mm **	[Umdr./min]	-	3500	gemäß der eingesetzten Steuerkurve	2000
Standardnähgeschwindigkeit *	[Umdr./min]	3500	3500	3500	2000

* Auf diese Standardnähgeschwindigkeit ist die Maschine vom Hersteller eingestellt.

** Der angeführte Nähgeschwindigkeitswert darf nicht mit Rücksicht auf die Legensdauer des Mechanismus der Maschine überschritten sein. Man kann nicht seine Erreichung unter allen Bedingungen garantieren. Es ist gewöhnlich nötig, seine Verringerung in der Abhängigkeit von dem verwendeten Garn, von der Nadel und von dem genähten Material einzuhalten.

Stichart	Zickzackdoppelsteppstich
Stichlänge	max. 5 mm
Fußlüftung mit Handhebel	5,5 mm
Fußlüftung mit Kniehebel oder Elektromagneten	12 mm
Nadelsystem	134; 134-35; 134-35 LR
Antrieb der manuell gesteuerten Unterklasse Funktionen	DC Motor-Positionierantrieb ohne weitere
Antrieb der durch Elektromagneten gesteuerten Unterklasse	DC Motor (AC servo)-Positionierantrieb mit Rückschwenkung nach dem Fadenabschneiden
Gewicht des Oberteils	42 kg 61 kg (525i-75); 68 kg (525i-75-66)
Gesamtgewicht der Maschine mit das Gestells	78 kg 133 kg (525i-75); 140 kg (525i-75-66)
Restfadlänge nach dem Fadenabschneiden	max. 20 mm
Durchgangsraum des Oberteils	267 x 117 mm 750 x 117 mm (525i-75) 750 x 183 mm (525i-75-66)
Grundrissmaß der Grundplatte	178 x 476 mm 186 x 960 mm (525i-75; 525i-75-66)
Bemessungsleistung StandBy	12 W
Bemessungsleistung beim Nähen (3000 Umdr./min.)	250 W
Kurzzeitige maximale Leistung	1500 VA
Grundrissmaß (inklusive des Gestells)	1060 x 550 mm 1700 x 730 mm (525i-75) 1600 x 600 mm (525i-75-66)
Höhe der Maschine (inklusive des Garnständers)	1490 mm
Äquivalenter Schalldruckpegel der separaten Maschinen am Einsatzort bei 20% -ige Maschinenauslastung pro Schicht unter Standardnäbedingungen	83 dB/A

15 Anhang

Abb. 43: Tischplatte für kurze Maschinen

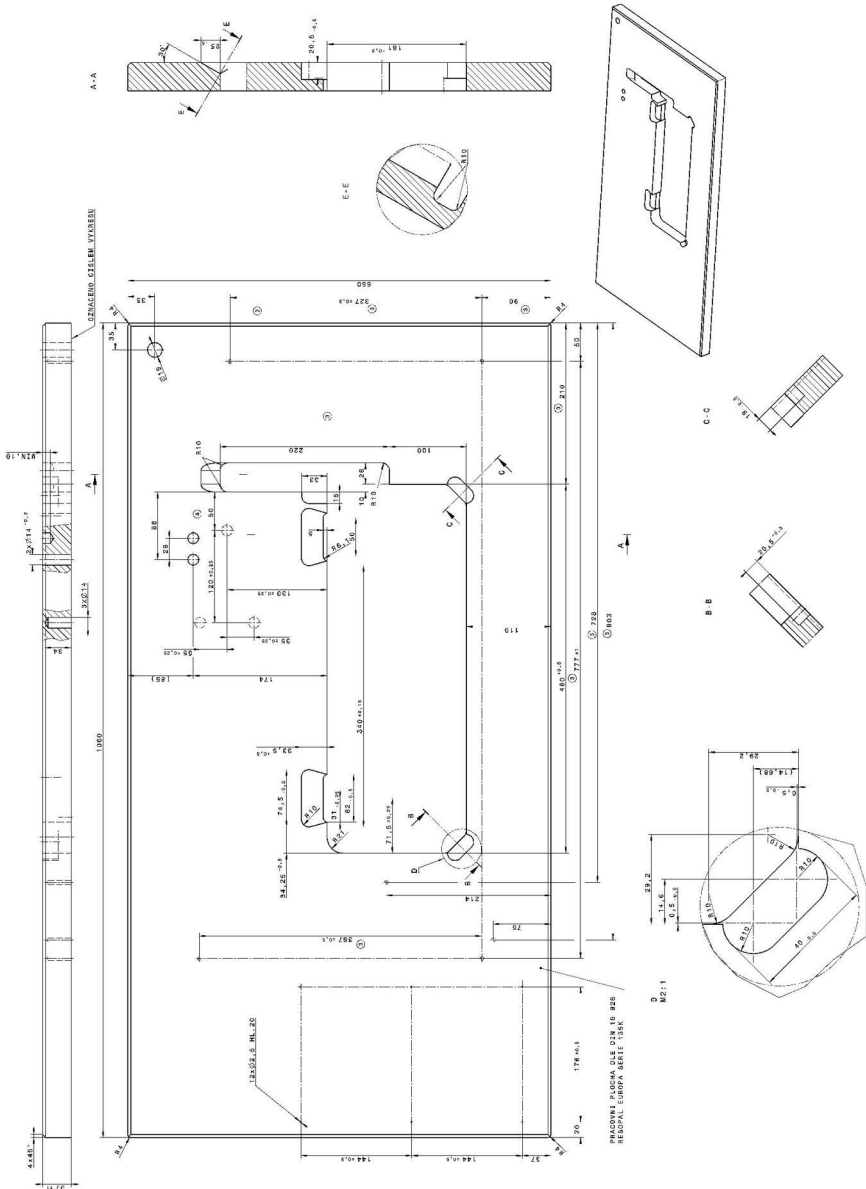
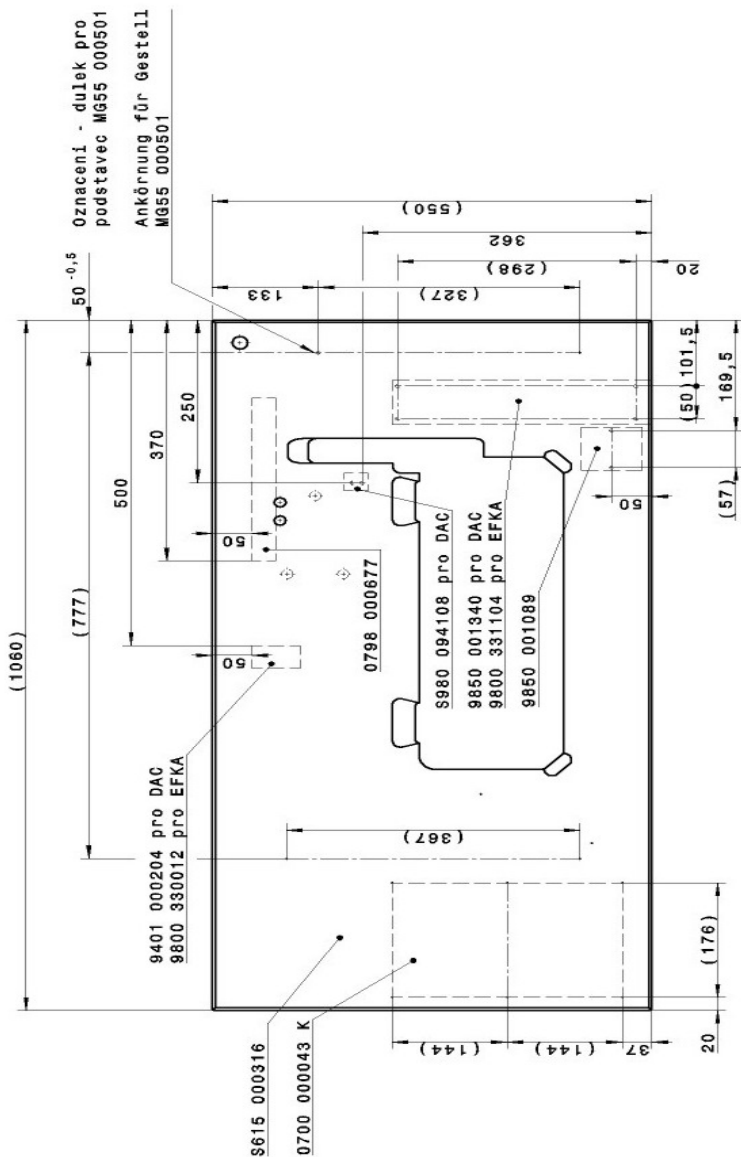
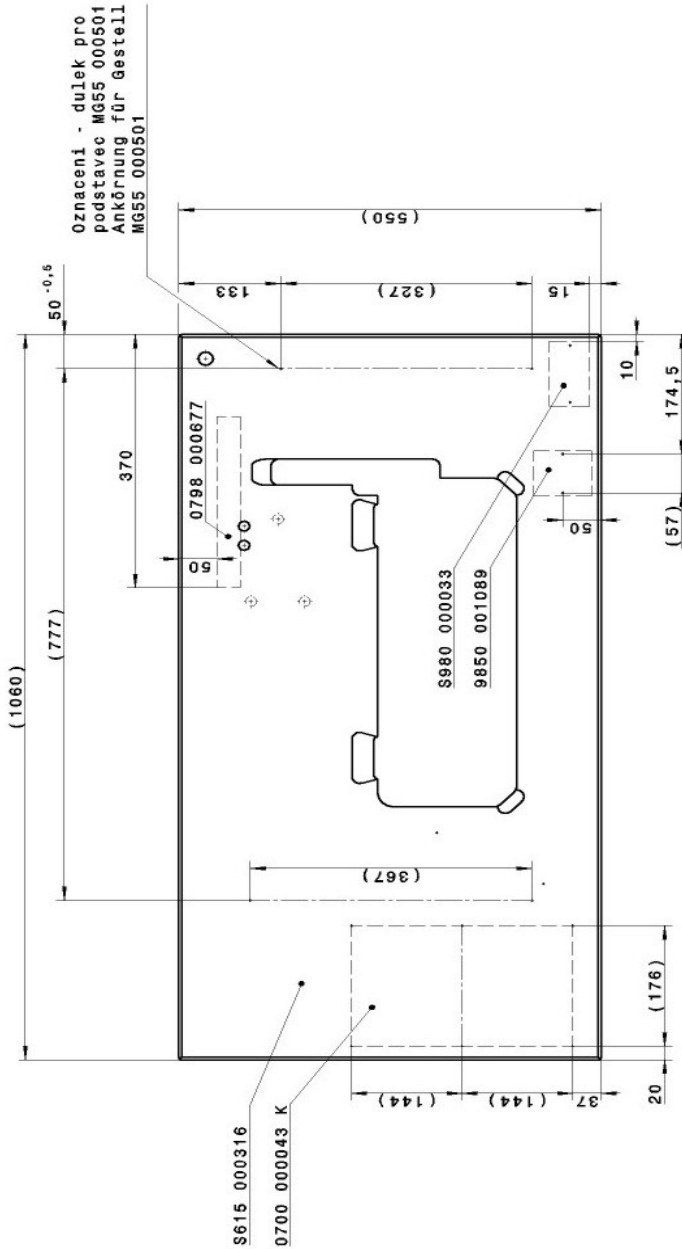


Abb. 44: Stellung der Komponenten 1



Navod pro integrovany pohon primo na hlavu siciho stroje
Anleitung für integrierten Antrieb

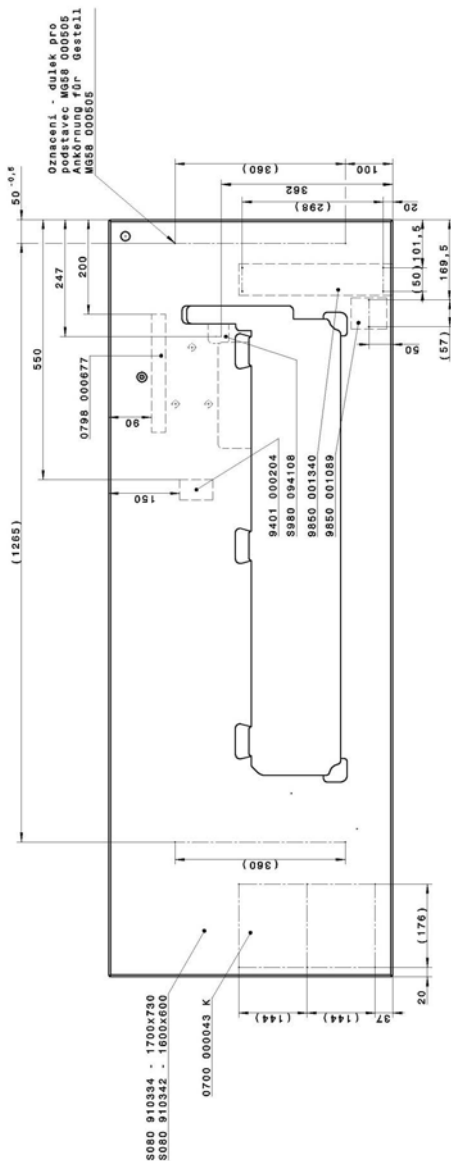
Abb. 45: Stellung der Komponenten 2



Oznaceni - dulek pro
podstavec M655 000501
Ankórning für Gestell
M655 000501

Navod pro vsechny varianty externiho pohonu
Anleitung für alle externe Antriebsvarianten

Abb. 48: Stellung der Komponenten für lange Maschine





DÜRKOPP ADLER GmbH
Potsdamer Str. 190
33719 Bielefeld
Germany
Telefon: +49 (0) 521 925 00
e-mail: service@duerkopp-adler.com
www.duerkopp-adler.com